

# Gemeindeblatt



## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

33. Jahrgang - Nr. 22

Landeck, 2. Juni 1978

Einzelpreis S 3.—

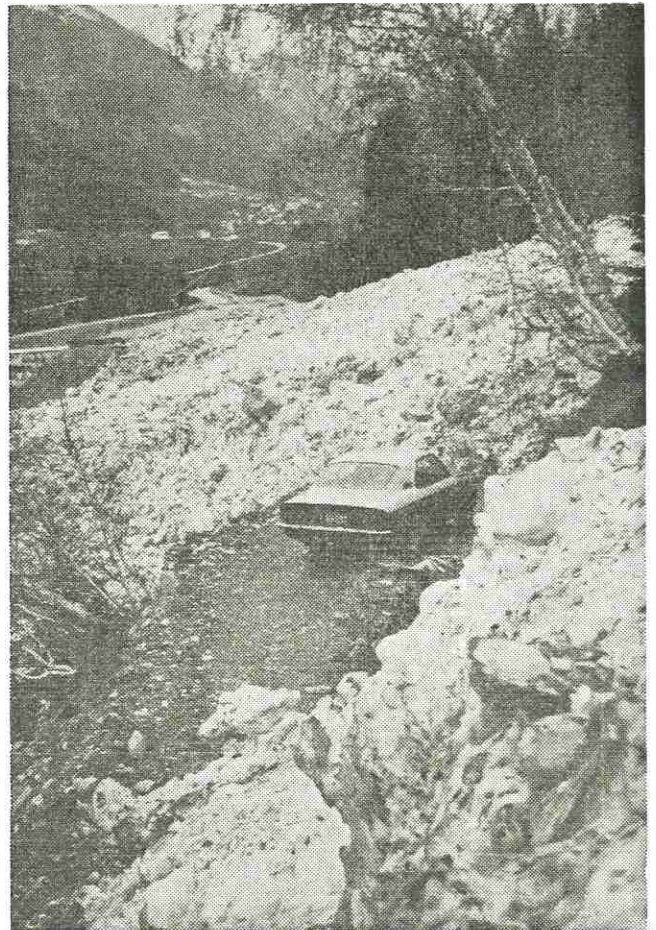
# ZUFALL - GOTT DER NARREN?

In jedes Menschen Leben gibt es Begebenheiten, die er flugs als Zufälle bezeichnet. Davon sind wir wohl alle betroffen, obwohl kaum jemand auf Zufälligkeiten ausgerichtet lebt, also nichts dem Zufall überläßt. Was letzten Endes solche Zufälle für den einzelnen sind, hängt von seiner religiös-weltanschaulichen Einstellung ab. Und da scheiden sich die Geister.

Ereignisse, die in einer auffälligen, nicht vorhersehbaren Art zeitlich und räumlich zusammentreffen und sich dadurch in ihrem Ablauf beeinflussen, sind für die einen eben „rein zufällig“, für die anderen jedoch ein sichtbarer Beweis für die lenkende Macht, die unsichtbar alles Geschehen beeinflusst — Gott. Jeder muß diesbezüglich mit sich selbst ins reine kommen.

Ganz bestimmt jedoch verwenden die meisten von uns Ausdrücke wie „zufällig“ und „Zufall“ zu gedankenlos.

Manche sind schon „geheilt“ worden, wenn ihnen etwas widerfuhr, das ihnen doch zu denken gegeben hat. Manche haben sogar ihr Leben einem „Zufall“ zu verdanken.



**Eine Lawine ist bei uns keine Sensation; wenn jemand mit einem PKW auf einem Feldweg fährt, ebenfalls nicht. Wenn jedoch beides in der abgebildeten Form zusammentrifft, so ist das ein sensationeller „Zufall“.**

**Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl + Zams:**

Planen Sie Ihren Urlaub rechtzeitig. Wertvolle Informationen und Tips erhalten Sie bei Ihrem Bankberater bei der Sparvor.

# DIE SPARVOR

**Namenstage der Woche: FR (2. 6.): Marzellinus u. Petrus, Erasmus, Armin - SA (3. 6.): Karl - SO (4. 6.): Franz, Klothilde, Christa - MO (5. 6.): Bonifatius, Winfried - DI (6. 6.): Norbert, Bertrand - MI (7. 6.): Robert, Gottlieb - DO (8. 6.): Medard - FR (9. 6.): Grafia, Ephräm, Primus u. Felizian — Macht Medardus feucht u. naß, regnef's ohne Unterlaß.**

## Sonntag - einmal anders

Wer von uns kennt sie nicht, — die Sonntage, die nicht ausgefüllt sind, die Sonntage, die immer gleich verlaufen.

Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum eben diese Sonntage, auf die man die ganze Woche wartet und von denen man sich Erholung und Entspannung erwartet, oft so unbefriedigend verlaufen u. manchmal sogar das Gegenteil von dem bringen, was man sich erhoffte — nämlich Abgespanntheit, Langeweile, Unzufriedenheit mit sich selbst.

Sicher haben auch Sie schon nach Antworten gesucht, warum dem so ist. Eine dieser vielen Möglichkeiten einer Antwort ist vielleicht, daß Sie allein sind, allein vielleicht auch in Ihrer Familie. Vielleicht möchten Sie aber auch am Sonntag einmal etwas anderes tun als wieder nur zu kochen, aufzuräumen und am Nachmittag wieder allein zu sein, wenn Ihre Kinder außer Haus sind?

Vielleicht ist Ihnen Ihr Wirkungskreis als „Nur-Hausfrau“ zu klein und auch Sie möchten einmal weitere Kontakte knüpfen und Ihren Bekanntenkreis erweitern?

Oder sind Sie alleinstehend und fühlen sich nicht mehr gebraucht?

Sind Sie ein junges Mädchen, das sich in seiner Freizeit irgendwo nützlich machen

möchte, wo es sich und anderen ein paar glückliche Stunden bereiten kann?

Dann kommen Sie zu uns! Denn wir, die Bewohner und die Belegschaft des Betagtenheimes in Landeck, brauchen Sie dringend!!!

Wir sind dankbar für jede kleine Hilfe, sei es bei den Sonntagsmahlzeiten oder einem gemeinsamen Gespräch. Wir können es nicht glauben, daß Sie uns „Alte“ schon vergessen haben, und denken Sie vielleicht auch daran, daß auch für Sie die Zeit kommt, wo Sie einmal für fremde Hilfe sehr dankbar sein werden.

Wir möchten Sie daher herzlichst zu einem zwanglosen und unverbindlichen Informationsabend am Dienstag, 6. Juni 1978, um 18.30 Uhr im Schulungsraum des Roten Kreuzes, Innstraße 19, einladen. Der Leiter des Betagtenheimes, Herr Peter Gohm, wird Sie dort ausführlich über dieses Thema informieren.

## Umwelt in Gefahr

In der vorletzten Ausgabe wurde ein Bericht über die Erhebung der Luftverschmutzung in unserem Bezirk gebracht. Heute der Bericht über die Lärmbelastung:

Erhebungen der Lärmbelastung wurden bisher in folgenden Bereichen durchgeführt:

**Straßenverkehrslärm:** Insbesondere Autobahnen und Schnellstraßen führen infolge der höheren Fahrgeschwindigkeit, größerer KFZ-Zahl und geänderter Verkehrszusammensetzung (mehr LKW) zu erheblichen Lärmbelastigungen in weiten Bereichen. Auf Grund der im Unterinntal an 360 Meßpunkten gewonnenen Erfahrungen über die Ausbreitungsbedingungen des Lärms in Tal- und an Hanglagen ist es möglich, auch für geplante Schnellstraßen und Autobahnen im Bezirk Landeck Prognosen über die zu erwartende Lärmbelastung zu erstellen. Durch den Bau des Arlbergtunnels ist es notwendig, Lüftungsschächte zu errichten. An Hand von Vergleichsmessungen an den provisorischen Gebläsen wurden Prognosen für die zu erwartenden Lärmbeeinträchtigungen durch die Lüftungsschächte im Bereich St. Jakob und Majenwasen erstellt.

**Hubschrauberlärm:** Dieser wird besonders dort störend empfunden, wo in sonst ruhigen Gebieten Hubschrauberlandeplätze und Überflüge erfolgen. Das Ausmaß der Lärmbeeinträchtigung durch Hubschrauberüberflüge und Landungen wurde im Bereich von St. Anton gemessen.

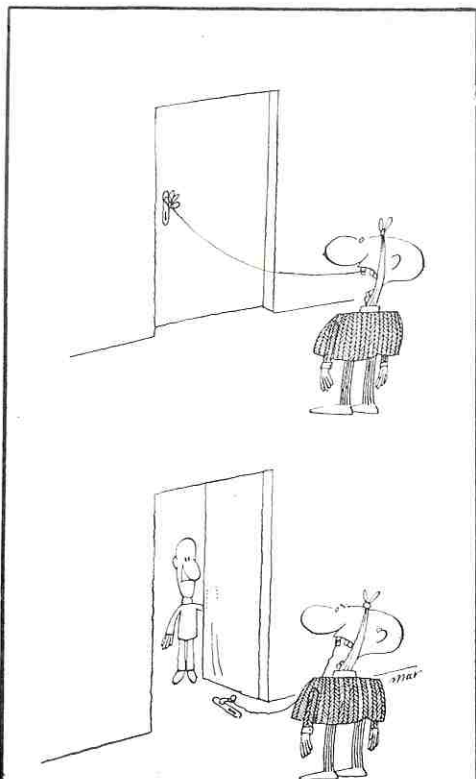
**Schienerverkehrslärm:** Dieser stellt insbesondere dort ein Problem dar, wo besonders lärmempfindliche Gebäude in großer Nähe von vielbefahrenen Schienenverkehrsstrecken errichtet wurden. Für das Krankenhaus Zams wurde eine Erhebung der Lärmbelastung durch den Zugverkehr durchgeführt und Sanierungsvorschläge erarbeitet.

WKW

## Wie es früher war



Kurze Rast vor dem Gasthof „Post“ in Pians beim Glockentransport nach Grins (Karl Handl mit Sechsspänner) im Jahre 1929.



# Der Ochse Cäsar, Praxmarer, das Finanzamt und das Bezirksmuseum

Dies ist sicher keine alltägliche Geschichte. Sie hat zwar einen Anfang und auch ein Ende. Dieses findet sogar seinen sichtbaren Niederschlag im Bezirksmuseum auf Schloß Landeck. Sie ist aber alles in allem doch nicht etwas, was alle Jahre vorkommt, und deshalb aufzeichnenswert. Allein die handelnden Personen — der Ochse Cäsar, Praxmarer, das Finanzamt und das Bezirksmuseum — garantieren eine gewisse Exklusivität. Jetzt wären der liebenswerten Leserin, dem geistreichen Leser nur noch die Zusammenhänge aufzudecken, was somit geschehen soll.

Am Anfang stand eigentlich das Finanzamt. Ein Part, der ihm auf den Leib geschrieben ist. Bei seinen Schnaps-Recherchen war ihm die Existenz einer meeralten Schnapsbrennerei in Stanz ins Auge gefallen. Und da wieherte der Amtsschimmel

einmal *nicht*, sondern dachte scharf nach. Ergebnis: Wäre diese uralte Schnaps-Dudel nicht ein Stücklein für den Bezirksmuseumsverein?

Wenn's um  
Bademoden geht,  
kauft man besonders  
preisgünstig  
bei der

ORTMAR

Pfunds Prutz

BOUTIQUE RUDI u. ERNA

Das Einvernehmen mit den Hütern der Vergangenheit war unschwer herzustellen, schlägt doch in manches Finanzers Busen ein Herz für Überliefertes aus alten Tagen.

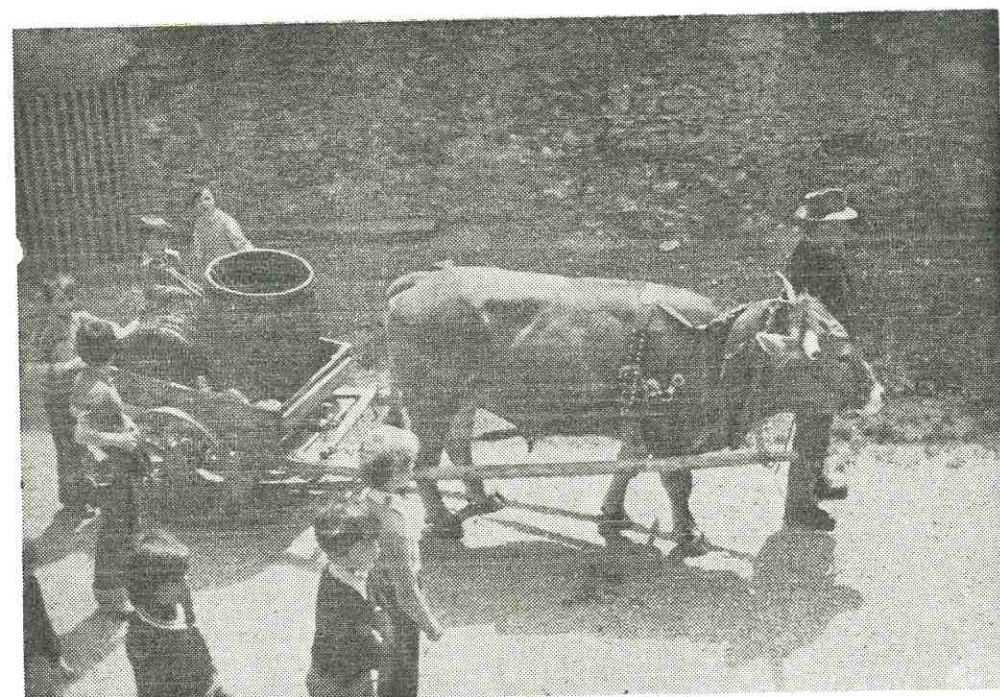
Ein zusätzlicher Knatsch ergab sich durch die Tatsache, daß Karl Praxmarer aus Stanz nicht nur Besitzer dieser Schnapsbrennerei ist, sondern auch einen Ochsen namens Cäsar sein eigen nennt. (In der Handlung, die sich zur Hauptsache um Altes dreht, wäre dieser in Anbetracht seines Alters von 4 Jahren durchaus in der Lage gewesen, den jugendlichen Liebhaber zu geben, wenn man ihn nicht bereits im zarten Alter einer für solche Rolle wichtigen Voraussetzung beraubt hätte.) Also wurde Cäsar als Lieferant eingesetzt, vor einen zweirädrigen Karren gespannt und so die Schnapsbrennerei von Stanz nach Landeck geocht. Wie weiland bei den Rittern von Schrofenstein gings zu erst hinab in die kesslige Niederung u. dann wieder bergauf zur Burg, die sich etwas großspurig Schloß Landeck nennt.

Ochs, Praxmarer und Schnapsdestille wurden im Schloßhof von den Musealen empfangen und von etlichen Fotografen eifrig abgelichtet. Die Fragen der Reporter ignorierte Cäsar in öchsischer Sanftmut nicht einmal. In Gedanken schien er bereits wieder in seiner ebenerdigen Kemenate in Stanz zu weilen.

Dies also kurz die Geschichte vom Ochsen Cäsar, vom Karl Praxmarer, vom Finanzamt und dem Museum. Sie begab sich zu Landeck am letzten Maisamstag Anno Domini 1978.

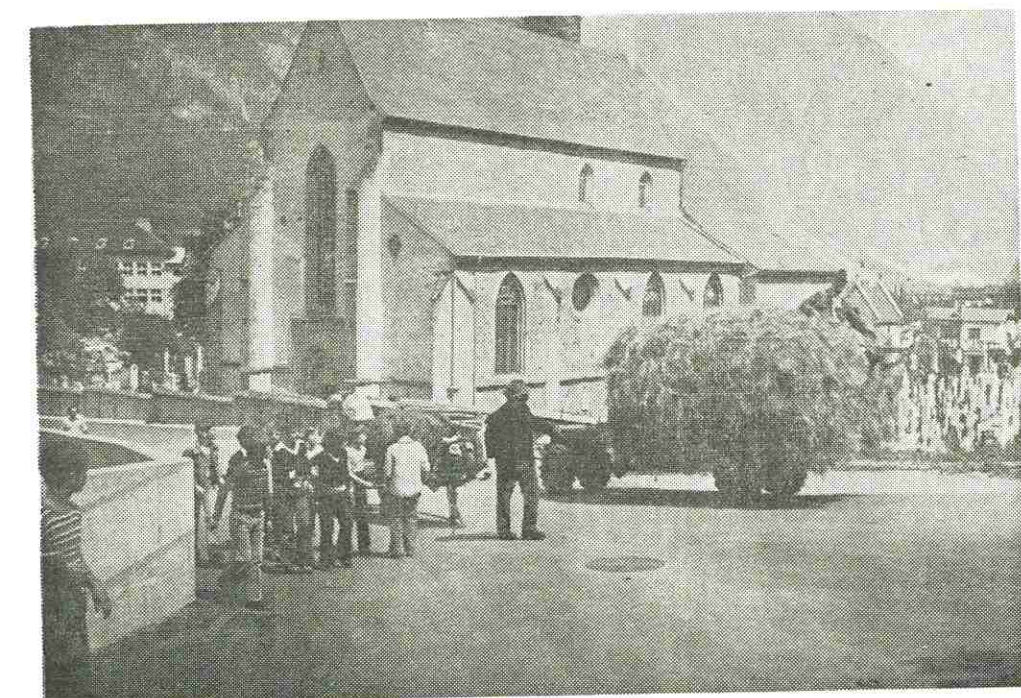
O. P.

**Deserteure müßte man gleichzeitig wegen Feigheit erschießen und wegen Klugheit auszeichnen**



**Karl Praxmarer aus Stanz übergab dem Bezirksmuseumsverein eine alte Schnapsbrennerei**

Fotos Perktold



**Bei der Kirche begegnete Cäsar einem Rad-Ochsen**

# Sitzung der ÖWB-Bezirksgruppenleitung Landeck

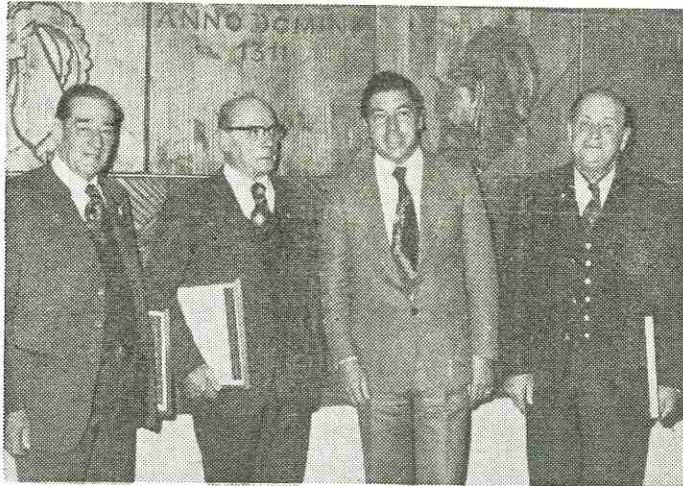
**Goldenes ÖWB-Ehrenzeichen für verdiente Funktionäre ■ Schnellstraße Ulm-Mailand; Stellungnahme gegen Tschirgant-Tunnel**

(ÖWB) - Die jüngst abgehaltene Sitzung der ÖWB-Bezirksgruppenleitung Landeck stand im Zeichen von Ehrungen verdienter ÖWB-Funktionäre und einer klaren Absage an das Tschirgant-Tunnel-Projekt.

Bezirksobmann NR Westreicher konnte im Auftrag der ÖWB-Landesleitung das ÖWB-Ehrenzeichen in Gold an die Alt-Ortsobmänner Karl Baldauf, Nauders, Alois Schlatter, Fließ u.

Karl Wille, Prutz, überreichen. In seiner Ansprache würdigte BO Westreicher besonders die Verdienste der Geehrten im Interesse der ÖWB-Organisation. Die Geehrten waren durch viele Jahre als ÖWB-Ortsobmänner tätig und seit den Anfängen der Wirtschaftsbundorganisation nach dem 2. Weltkrieg um die politische Interessenvertretung der Selbständigen bemüht. Neben diesen Funktionen übten die Geehrten jedoch auch öffentliche Funktionen im Rahmen der Kommunalverwaltung im Interesse der Wirtschaft aus. Mit dem besonderen Dank für die im Interesse der Organisation vollbrachte Leistung verband Westreicher Wünsche für den wohlverdienten Ruhestand.

Im Rahmen dieser Bezirksgruppenleitungssitzung wurde dem Problem der Schnellstraße Ulm-Mailand besonderes Augenmerk zugewendet. Die Bezirksgruppenleitung sprach sich dabei einstimmig gegen



**V. l.: Karl Baldauf, Karl Wille, BO NR Westreicher, Alois Schlatter**

das Tschirgant-Tunnel-Projekt aus, da durch diese Streckenführung der Bezirk Landeck verkehrsmäßig umfahren werden könnte — von Haiming aus ist die Entfernung nach Bozen geringer als über das Oberinntal und den Reschenpaß. Zudem ergibt sich bei dieser Streckenführung auf einem kurzen Teilstück eine nicht unbedeutende Überwindung von Höhenunterschieden — der Tunnel weist von Nassereith in das Inntal einen großen höhenmäßigen Abfall auf, auf der Strecke bis Imst muß nochmals die sogenannte „Karrer Höhe“ überwunden werden. Die Bezirksgruppenleitung sprach sich eindeutig für die Gurgltal-Trasse aus, wobei es ihrer Ansicht nach möglich sein muß, auch unter Berücksichtigung der landschaftlichen Schutzinteressen eine dementsprechende Trassenführung durch das Gurgltal zu finden, und damit die bisherige Streckenführung nicht in Frage gestellt wird.

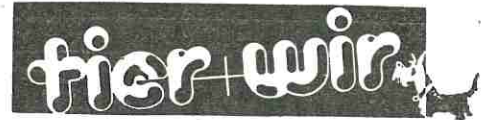
## Pfunds: Dienst am Nächsten

Vom Sozialen Arbeitskreis Pfunds wurde am 21. Mai 1978 eine Wallfahrt für unsere Alten und Behinderten nach Serfaus durchgeführt. Sie wurde ein voller Erfolg. Eine große Autokolonne von etwa 50 Fahrzeugen fuhr am Sonntag nachmittag über die Sonnenterrasse Fiß-Serfaus. Vom Dorfeingang zog man betend bis zur Pfarrkirche, die von Pilgern aus Pfunds voll besetzt wurde. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Juen in der Kirche wurde von Pfarrer Bernot ein festlicher Gottesdienst mit einer schönen Ansprache und Dank an die Helfer und Autozubringer abgehalten. Nachher besuchte man noch die Wallfahrtskirche, und jeder konnte noch beim Gnadenbild sein persönliches Anliegen vorbringen. Vor der

Heimfahrt gab es für die Pilger im Hotel „Furgler“ zur Stärkung noch Kuchen und Kaffee, was allen mundete, und so wurde es wieder ein gelungener Ausflug für alle Teilnehmer aus Pfunds.

M. Brunner  
Zum Schluß ein Gedicht von Frau R. Knoll, das in der Kirche vorgetragen wurde.  
*D' olta Leit vo Pfunds rucka heind aus.  
Sie mocha a Wollfohrt af Serfaus.  
Oll ihra Soarga wella sa zur Muatr  
Gottes troga;  
hobats schua recht, tiat'ra nu gor olls  
soga.  
Heind kennmats amol enker Hearz ausschitta.  
Bringat lei voar jatz oll enkra Bitta.  
Klogats'ra von enkrm Kreiz, enkrm Leid,*

*sie ischt d' bescht Muatr, dia's übrhaupt  
geit.  
Mitma feshta Vrtraua määßats zur  
Muatrgottes hea kemma,  
nocha kennmats heind beschtimmt viel,  
viel Troascht mit huam nemma.  
Als Christa müäßets bam Beta ou an  
ondra denka,  
olla Hilfsuachata söll d' Muatr Gottes  
ihr Hilf zualenka.  
Olla mitnonder beta mr laut: „Heilige  
Maria, bitt für uns!  
Half olla Leit af dr Walt, bsundrs  
Deina vo Pfunds!“*



### Nur ein Wiedehopf

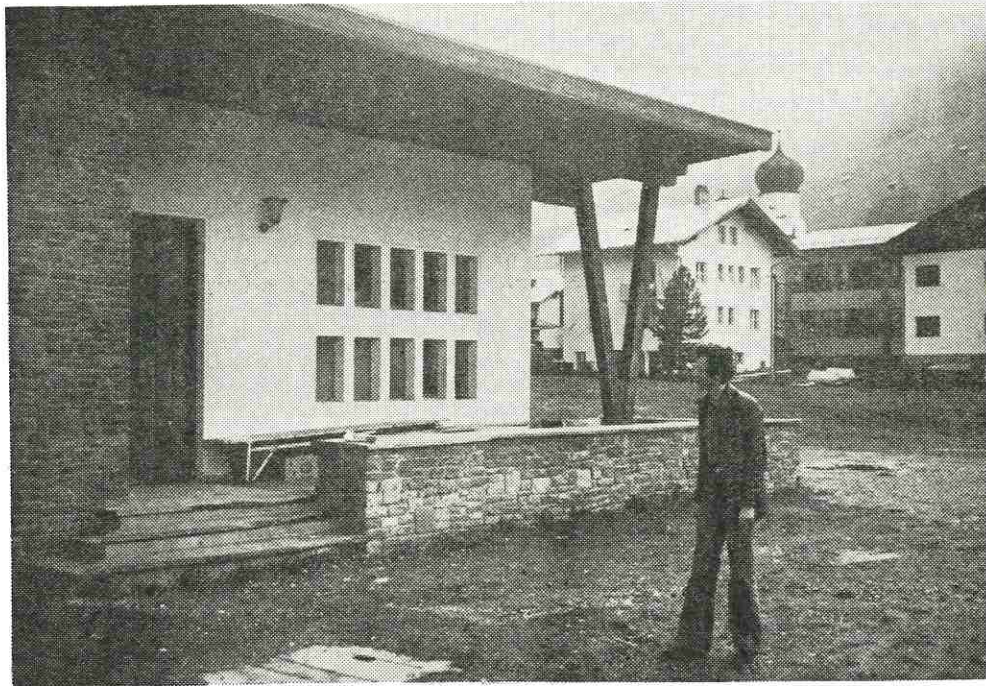
Vor ein paar Tagen war ich dienstlich im Paznauntal und bewunderte in einer Wohnstube die Trophäen der erlegten Tiere. Neben einem Auerhahn hing auch ein ausgestopfter Eichelhäher an der Wand. Im Gespräch darüber erzählte man mir von einem Vogel, der unlängst aufgetaucht war und den man nicht kannte. Da es ein schöner Vogel war, der die Federn auf dem Kopf aufstellen konnte, habe ihn der Sohn des Hauses geschossen (in der Waidmannssprache: erlegt), nicht ohne vorher mit einem anderen Jäger darüber gesprochen zu haben. Der Balg sei jetzt beim Präparator.

Nach der Schilderung, mit der der Vogel beschrieben wurde, handelt es sich um einen Wiedehopf. Der auffällig rötlich isabellfarbene Vogel mit der Federhaube und dem schwarz-weißen Flügelmuster ist in unseren Breiten ein Zugvogel, der Anfang April aus Mittelfrika kommt u. bis Ende August bleibt. Im Hochgebirge ist er relativ selten. Der nach hinten gerichtete Schopf (Federhaube) läßt sich bei jeder Erregung wie ein Fächer aufrichten.

Der Wiedehopf gehört nicht zu den jagbaren Tieren. § 3 lit. b des Tiroler Jagdgesetzes zählt die jagbaren Vögel taxativ auf. Er befindet sich nicht darunter. Alle Arten von frei lebenden, nicht jagbaren Vögeln, abgesehen von einigen namentlich aufgezählten Arten, zu denen der Wiedehopf aber nicht gehört, sind geschützt. Nach § 3 Abs. 2 des Naturschutzgesetzes ist es verboten, Vögel der geschützten Arten zu belästigen, zu verfolgen, zu fangen, zu halten oder zu verwahren, zu befördern, feilzubieten, zu veräußern, zu erwerben oder zu töten. Mit anderen Worten heißt das, daß weder ein Jäger noch ein anderer berechtigt ist, einen Wiedehopf zu schießen. Soweit die rechtliche Seite. Was aber am meisten Anstoß erregt, ist der Umstand, daß ein Jäger ein Tier erlegt, ohne zu wissen, was es ist, mit anderen Worten, daß die Jagdleidenschaft über den Verstand triumphiert und ein schönes, bei uns seltenes Tier sinnlos auf der Strecke bleibt.

Dr. L.

## Jugendclub St. Anton



Ein vom FVV erbautes Gebäude in der Nähe der Hauptschule wird derzeit von Mitgliedern des Clubs ausgebaut und für

die Verwendung als Clubraum hergerichtet. Club-Chef Spiss freut sich darüber.

Foto Perkiold

## St. Anton: „Wohnungseigentum“ geht auf's Land



Der Rohbau für 16 Eigentumswohnungen

Foto Perkiold

„Es gehört zur Tradition der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft Wohnungseigentum, mit ihren Bauten hinauszugehen auf das Land und sich überall in Tirol heimisch zu fühlen,“ sagte Direktor Gattinger bei der Firstfeier am Mittwoch, 24. 5., in St. Anton.

„Wohnungseigentum“ sei daher vor einigen Jahren gerne dem Ruf der Gemeinde St. Anton gefolgt, für wohnungssuchende Gemeindebürger Eigentumswohnungen zu errichten.

In rascher Folge wurden von „Wohnungseigentum“ in den Jahren 1974 und 1975

nach Ankauf eines geeigneten Grundstückes im nordwestlichen Gemeindegebiet (im Ausmaß von rund 1.420 m<sup>2</sup>) alle weiteren technischen und rechtlichen Voraussetzungen für eine zügige Projektabwicklung geschaffen.

Nach kaum neunmonatiger Bauzeit konnte nunmehr für dieses Bauvorhaben die Firstfeier gefeiert werden.

Das von Herrn Arch. Ing. Lochbihler geplante Bauvorhaben umfaßt ein Doppelwohnhaus mit insgesamt 16 Eigentumswohnungen und einer Wohnnutzfläche von ca. 1.230 m<sup>2</sup>.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten des Bauvorhabens betragen rund 11 Millionen Schilling. Davon bringen die Eigentümer selbst rund 1 Million Schilling auf, etwa 3,3 Millionen Schilling werden über ein Darlehen der Bausparkasse Wüstenrot gedeckt,

### „Sing mit in Fiss“

**Der Tiroler Volksmusikverein veranstaltet am Samstag, 3. Juni 1978, 20 Uhr, im Hotel Fisserhof ein offenes Volksliedersingen.**

**Alle Volksmusikfreunde sind herzlich eingeladen.**

den Löwenanteil jedoch trägt die Wohnbauförderung des Lands Tirol mit einem Darlehen von rund 6,7 Millionen Schilling. Dieses Darlehen weist einen Zinssatz von 0,5 % bei einer Laufzeit von 50 Jahren auf.

Die Hanglage des Bauplatzes machte die Errichtung von Stützmauern notwendig. Eine davon (mit einer Kostensumme von rund S 160.000,—) bestritt die Gemeinde St. Anton, als zusätzlichen Beitrag zur Wohnraumbeschaffung. Am Bau sind vorwiegend einheimische Firmen beschäftigt.

Die von der Gemeinde St. Anton namhaft gemachten Wohnungseigentumsbewerber werden voraussichtlich im November-

**Hallo Kinder! Wir laden euch alle am 11. Juni zum Jungscharprater ein. Näheres im nächsten Gemeindeblatt**

Dezember dieses Jahres ihr neues Heim beziehen können. Bürgermeister Herbert Sprenger sagte anlässlich der Firstfeier, gegenwärtig sei man an einer „endgültigen Abklärung mit der Agrar“, um Baugrund für neue Bauvorhaben zu bekommen, denn der Wohnungsbedarf sei auch in St. Anton sehr groß. (WE/OP)

**Das Herz-Jesu-Feuer am Thial kann heuer wegen zu hoher Schneelage nicht abgebrannt werden.**

**Freiw. Feuerwehr Landeck**

# In NOT und GEFÄHR (Unglückschronik Flirsch)

Von Rudolf Kathrein

1897 am 5. August ereignet sich ein schreckliches Hagelwetter. Zum Bau der Lourdeskapelle ist bei der Tannerbrücke 1 Waggon Ziegel gelagert und wird vom Hochwasser abgetrieben. Gleichzeitig nimmt der Unterlauf des Mühlbaches eine geänderte Richtung an. Die Bahn ist 6 Tage lang unterbrochen.

1899 am 23. Mai bricht erneut die Maul- und Klauenseuche zuerst bei Franz Anton Draxl, dann bei Permen aus

1899 Wohl wegen des schweren Gewitters von 1897 erfolgt eine Teilverbauung des Rammlesbaches

1899 am 17. Sept. wird Marthin Geiger im Tunnel von Wiesberg von der Bahn überfahren

1901 Am 3. März ist Karl Zangerl, Kondukteur, im Arlbergtunnel aus dem Zug gefallen und an den Verletzungen gestorben

1902 Am 5. August brennt das Haus bei Riedlen gänzlich ab; bis heute (1976) erfolgt dort kein Neubau mehr, obwohl noch 1903 daran gedacht wird

1910 Am 15. Juni ereignet sich durch anhaltenden Regen und Schneeschmelze eine große Hochwasserkatastrophe, die größere Uferteile im Bereich Wolfgrube-Scheitertau abreißt, viel Holz am Gries fortschwemmt und die Gries- als auch die Eisenbahnbrücke westlich der Fabrik völlig zerstört (vermutlich auch die Wolfgrubenbrücke). Für die Größe der Verheerung sind auch die unsachgemäßen Uferschutzbauten der Bahn verantwortlich gemacht worden

1909 Erdbeben der Stärke 7; jüngere Erdbeben bekannt aus 1930 (Stärke 7), ca. 1957, dann vom 17. 6. 1974, vom 24. 10. 1975 und vom 6. 5. 1976 und Ende Aug. 1976 und Sept. 1977

1912 vom 5. August bis 17. September lauter Regentage und zahlreiche Schneefälle; daher früher Almadtrieb

1914 am 28. Juli beginnt der I. Weltkrieg und dauert 4 Jahre

1915 am 23. Mai erklärt Italien der Monarchie Österreich-Ungarn den Krieg

1915 laut Gemeinderatsbeschluss soll die Verköstigung der Armen von Haus zu Haus nach der Größe der Loseile erfolgen: kleiner Loseil = 1 Kosttag; mittlerer Loseil = 2 Tage Verköstigung; großer Loseil = 3 Kosttage

1911 am 28. Dez. gerät Peter Waid in der Fabrik in die Transmission, wo ihm der Brustkorb zerdrückt wird; die schwere Verletzung führt zum Tode

1915 am 6. 3. erreicht die Gondebachlawine die Bahn bei km 87,1 östlich des Bahnhofes

1915 die Bundesbahn errichtet im Gselloplanwald Schnee- und Schutzrechen; diese haben 50 Jahre Bestandsrecht

1916 am 16. Februar verschüttet die Gondebachlawine die Bahngleise bei km 86,940 (70 m lang und bis 5 m hoch)

1917 schwerste Vermurung von der Weißen Riefe; sie quert beim Hause Nr. 170 (Schönach Hermann) die Straße und schädigt die Wiesen bis fast zur Rosanna

1915 Beginn der Lebensmittel-Rationierung im Kriege

1918 am 11. Juni bricht in Strengen u. in Flirsch die Maul- u. Klauenseuche aus, mehrere Tiere verenden

1918 am 2. 11. erfolgt ein unklarer Waffenstillstand, daher geraten noch viele Soldaten in Kriegsgefangenschaft

1918 Hungersnot und Teuerung im ganzen Lande; Kriegsbilanz: in Flirsch 16 Gefallene und 4 Vermisste

1918 am 26. Nov. beginnt auch hierorts ohne Zwischenfall die italienische Besatzung; in Strengen und Flirsch sind es je 300 Mann; in Flirsch erfolgen keine Requirierungen, in Strengen müssen 3.000 kg Heu abgeliefert werden. Schäden entstehen durch herumlaufende Trag- und Zugtiere (Esel, Maultiere und Pferde); endgültiger Abzug der Besatzung am 30. 4. 1919

1919 Große Staatstrauer wegen des Verlustes von Südtirol

1922 am 6. Sept. verunglückt der Oberbauarbeiter Johann Waid bei der Heuarbeit am Flarschjoch tödlich

1923 am 26. 12. verschüttet die Gondebachlawine das Bahngleise bei km 87.00 auf eine Länge von 20 m

1925 am 27. Juli wird die Bundesstraße von der Hohen Riefe vermurt (wie gewiß schon unzählige Male vorher); der Straßenverkehr ist dadurch 5 Tage gesperrt

1925 am 11. 8. erneut schweres Hagelwetter; die Straße im Bereich der Hohen Riefe kann erst nach 5 Tagen wieder befahren werden; es entstehen auch beträchtliche Schäden am Unterlauf des Griefsbaches und teilweise auch am Bahnkörper

1924 die galoppierende Geldentwertung seit Kriegsende erreicht ihren Höhepunkt; zur Sanierung erfolgt die Geldverdünnung im Verhältnis 10.000:1; 10.000 Kronen werden nun 1 Schilling

1927 in Flirsch ist die Diphtherie ausgebrochen

1927 Streik bei der Bundesbahn; Heimwehrleute des Ortes übernehmen zeitweise den Schutz der Bahnanlagen

1929 „Schwarzer Freitag“ mit großem Börsenzusammenbruch

1929 Ausbruch der Maul- und Klauenseuche; das Tränken des Viehes beim „Postbrunnen“ wird verboten (öffentl. Brunnen, der etwa 1973 abgebrochen wurde)

1930 am 15. Juli wird Wilhelm Dicht von Strengen auf dem Rollwagen von einem nachfahrenden Zug tödlich verletzt

1931 am 6. Dez. Wollebrand bei der Fa. Draxl in Flirsch

1933 am 6. Jänner verunglückt Ernst Salner beim Heuzug von Flirsch auf einer Eisplatte und stürzt tödlich ab

1933 wegen bedeutender politischer Wirren muß das Unterwerk Flirsch von 2 Gendarmen besetzt und bewacht werden; Heimwehrleute bewachen die Bahnanlagen

1933 am 30. 7. stürzt Josef Brock beim Edelweißpflücken tödlich ab

1934 am 25. 7. wird der österreichische Bundeskanzler Dr. Engelbert Dollfuß in Wien ermordet; es gibt im ganzen Lande Unruhen; erneut müssen in Flirsch und anderorts die Bahnanlagen geschützt werden; die 100- und bald darauf die 1.000-Marksperrung würgen den österreichischen Fremdenverkehr ab

1936 Waldbrand auf dem Wolfenköpfer; er wird von der hiesigen Feuerwehr gelöscht

1937 am 23. Februar verschüttet die Gondebachlawine erneut die Bahnanlagen bei km 87.100 auf eine Länge von 200 m, eine Breite von 100 m und eine Höhe von 5 m

1937 mindestens 6 Kinder sind an Diphtherie gestorben

1938 am 7. August stürzt Viktor Schmid aus Bozen beim Edelweißpflücken tödlich ab

1938 am 11. März überschreiten deutsche Soldaten die Grenzen Österreichs und führen den „Umsturz“ herbei

1938 einzelne Scharlachfälle unter den Kindern

1938 Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, erloschen am 5. 6. 1939

1939 am 1. September beginnt der Krieg in Polen

1940 am 12. 6. wird das Kind Martha Grisseemann, fast 3 Jahre alt, von einem Frächterauto (Zumtobel) überfahren

1940 am 13. Juni ist das 6jährige Kind Robert Juen in der Rosanna ertrunken

1940 der II. Weltkrieg findet durch die Eroberung Frankreichs seine Fortsetzung

1941 Der Feldzug im Osten bringt anfangs große Erfolge; nach und nach jedoch große Verluste

1942 Brand beim Straßenmagazin

1942 am 19. Oktober stoßen in Flirsch wegen unrichtiger Weichenstellung 2 Güterwagen zusammen; ein stellvertretender Lokführer wird getötet

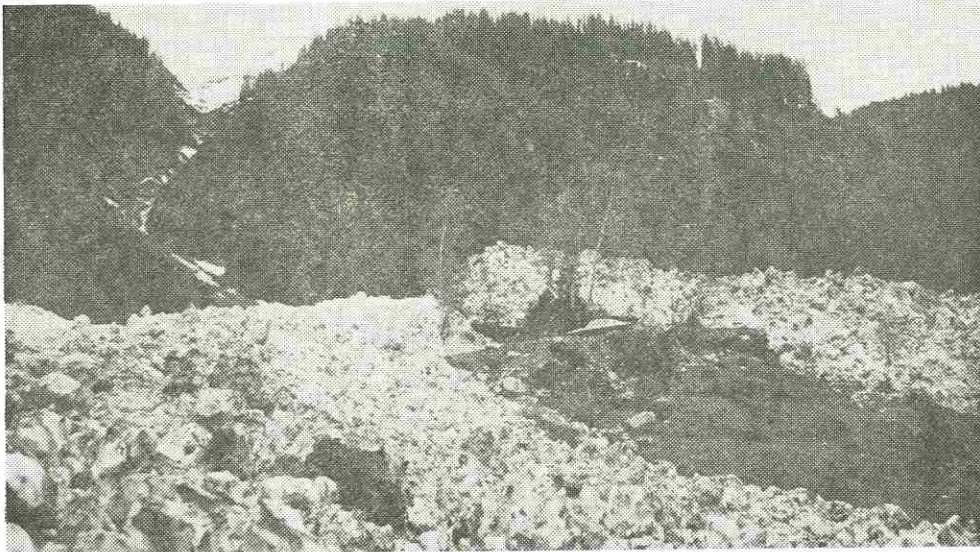
1943 am 25. Juli stürzt Ehrenreich Boßhart beim Edelweißpflücken tödlich ab

1944 der Krieg wird mit aller Härte geführt, die Verluste nehmen bedrohlich zu, Not und Hunger wachsen allenthalben

1944 am 16. April gibt es beim Räumen der Felder im Weidach einen Wiesenbrand

1944 am 13. 8. verursacht ein Hirte oberhalb der „Auen“ einen Waldbrand; 33 Mann beim Löschen

# St. Jakob: Auf der Flucht vor der „Asti-Lawine“



Die Lawine war gnädig, sie verschonte das Auto

Foto Perktold

Am Dienstag, 23. Mai, war es wieder einmal soweit, daß das „Asti-Tobel“ seine Frühjahrslawine ausspuckte.

Gegen halb fünf Uhr abends „hat's af amol an Rasslar ton“, erzählte Otto Jehle aus St. Jakob. Er und noch zwei, mit einem Pferdefuhrwerk unterwegs, waren sofort im Bilde: „D' Asti-Lahna kinnt!“ Pferd ausspannen und nichts wie fort! — Und gerettet. Beim Räumen der Wiese mußte Jehle übrigens schon dreimal „springen“. Er ist es also schon fast gewohnt.

Drei andere waren mit anderen Pferdestärken unterwegs: Pitztaler mit einem Auto, die von der Holzarbeit heimfahren wollten. Auch mit ihnen war die Lawine gnädig. Sie ließ ihnen das Leben und nahm ihnen für einige Zeit das Auto, auch dieses unbeschädigt.

Ja, ja, hie und da zeigt uns die Natur, wer immer noch der „Herr im Hause“ ist.

O.P.

## ÖVP - Österreichische Frauenbewegung Landeck

Jedes „Kind“ muß einen Namen haben, und so will ich unsere Ausfahrt am Sonntag, 21. Mai als einen Maiausflug bezeichnen; einen Ausflug, der nach dem Motto geplant war: Hinaus in die Nähe, denn die Ferne kennt man ja schon! Und weil das Jahr 1978 zum Jahr der Familie deklariert ist, sollte es ein richtiger Familienausflug werden. Und es wurde einer! Die stolze Zahl von 66 Teilnehmern setzte sich zusammen aus Frauen, Männern und Kindern; vom zweijährigen Bublein bis hinauf zur rüstigen 84-jährigen Oma. Die Österreichische Frauenbewegung der ÖVP hat es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, einmal jährlich die nahe Umgebung unserer Stadt zu erforschen, neue Spazier- und Wanderwege kennenzulernen u. das Schöne



zu sehen, das bei uns ja so nahe liegt. Diesmal ging es hinein in das grüne Ötztal bis

**Erwarten Sie ein Baby?**




Dann holen Sie sich eine Broschüre mit vielen nützlichen Tips kostenlos bei

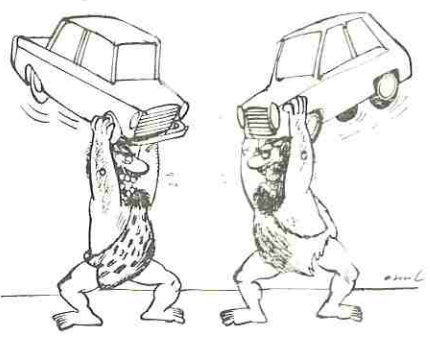
Textilhaus  
**AUER**  
Malsersstraße 26  
6500 Landeck

Umhausen und von dort zu Fuß zum romantischen Stuibenfall, dessen Weiterbestand ja einmal in Frage gestellt schien. Nun, er rauschte noch! So zogen alle los, und die Palette reichte vom extremen Bergsteiger bis zum extremen Jasser. Es kam jeder auf seine Rechnung. Schließlich ging es wieder fröhlich talauswärts. Der lange Bus erregte einiges Aufsehen, die Haarnadelkurven wurden elegant genommen. Ein Lob dem Fahrer! Und weil bei einem Ausflug das Zukehren sehr wichtig ist, stürmten wir den „Ambachhof“, der uns dann für einige Stunden beherbergte. Die Unterhaltung war „hausgemacht“, was bei den vielen guten Sängerinnen und Sängern nicht weiter verwundert.

Wir freuen uns sehr, für den Monat Juni die nächste Ausfahrt ankündigen zu können. Alles nähere wird in persönlichen Einladungen mitgeteilt werden. (E.U.)



**Bleib Mensch am Steuer**



Statt der Steinkeule - oder das Auto ist keine Waffe

# Acapulco, Mexiko

Von Martha  
Schüpbach-Kraxner

Ein anderes Hotel, das sehr gekonnt der Landschaft angepasst worden ist, ist das „Las Brisas“, das in einen Hügel hineingebaut zu sein scheint. Hier handelt es sich um einen Komplex, der aus 250 kleinen und größeren Apartments („Casitas“), 200 Privatschwimmbädern und blumenübersäten Terrassen besteht. Es trifft also auf die meisten „Casitas“ ein eigenes Schwimmbassin, und die anderen teilen sich ein solches mit dem Nachbarn. Der letzte Schrei sind heute Luxusapartments, die einen Teil des Beckens innerhalb und einen Teil außerhalb des Wohnraumes haben. Jeden Tag wird das Wasser neu eingelassen und mit frischen Blütenblättern geschmückt. Am Abend kann eine Unterwasser-Beleuchtung eingeschaltet werden. Die einzelnen „Casitas“ stehen auf verschiedenen Niveaus, inmitten und voneinander getrennt durch einen Troggarten. Alle Wohnungen haben einen herrlichen Ausblick auf die Bucht von Acapulco. Durch eine angenehme Brise, die dem Hotel den Namen gegeben hat, ist die Temperatur immer um einige Grade kühler dort oben als in der Stadt, was als sehr wohltuend empfunden wird. Am höchsten Punkt des Hügels steht die Burg von San Carlos aus dem 17. Jahrhundert, die heute 38 „Casitas“ beherbergt. Es sind vor allem Hochzeitsreisende, die die intime Atmosphäre dieses Hotels schätzen. Ganz billig ist es allerdings auch nicht, denn das Wohnen allein kostet ca. 600 US Dollars (1.500 SFr. ca.) pro Woche und Apartment für 2 Personen. Das Hotel offeriert seinen Gästen aber jeden Morgen ein Gratis-Frühstück, sowie einen Willkommen-Drink, und jeden Tag frisches Obst. Die Bar ist immer schön gefüllt mit Getränken jeglicher Art, die aber verrechnet werden. Das Verteilern von Trinkgeld ist streng untersagt, dafür erlaubt sich die Hotelleitung, 8 US Dollars (ca. 20,— SFr.) pro Tag als Trinkgeld-Pauschale zusätzlich einzukassieren. Für die Bewohner jedes „Casitas“ steht ein rosa-weißer Jeep bereit, mit dem man die Gegend auskundschaften kann. An allen Tankstellen kann der Gast Benzin nachfüllen, ohne dafür bezahlen zu müssen, die Rechnung geht direkt an das Hotel. Dieses bringt pro Tag aber einen Betrag von 24 Dollars (ca. 60,— SFr.) für Benützung des Jeep in Anrechnung. Sollte man nicht selbst fahren wollen, steht ein 24-Stunden-Transportservice bereit. Jeder Gast wird automatisch Mitglied des exklusiven „La Concha“-Strandclubs, der zwei in natürlichen Felsen gebaute Salzwasserbecken am Meer besitzt, und dessen Buffet mit Luxus-Schlemmereien weltbekannt ist. Selbstverständlich kann der Gast auch hier jeglicher Sportart huldigen.

Diese beiden Hotels sind nicht die einzigen dieses Standards, denn jedes der internationalen Häuser bietet diese oder jene Besonderheiten, um den höchsten An-

sprüchen gerecht zu werden. Für die Gäste aus Amerika und den Jet-Set mögen diese Preise nicht einmal so übertrieben hoch sein, aber der gewöhnliche Sterbliche schaut nur und staunt, und wenn er es geschickt anpackt, so kann er sich einmal in eines der Schwimmbäder einschmuggeln, ohne im Hotel zu wohnen, und für ein paar Stunden so tun, als ob er auch dazugehöre.

Auf dem Schiff hatte ich eine Australierin, Norma, kennengelernt, die ebenfalls in Acapulco vom Schiff gehen und dann eine dreiwöchige Reise durch Mexico machen wollte, die sie bereits vorgebucht hatte. Sodann wollte sie nach Toronto, Kanada fliegen, und dann weiter nach Italien, um Verwandte zu besuchen. Im Verlauf unserer vielen Gespräche muß ich ihr wohl meine geplante Amerikatour per Autobus so schmackhaft gemacht haben, daß sie beschloß, diese mit mir mitzumachen, wenn ich dies wollte. Ich hatte diese Reise sehr gut vorbereitet und in stundenlanger Kleinarbeit eine Route zurechtgelegt, die sogar bis nach Südamerika reichte. Viele wertvolle Hinweise und Adressen erhielt ich auch auf dem Schiff von Leuten, die eine ähnliche Reise vorhatten, und deren Tips mir manchmal unbezahlbare Dienste erwiesen haben.

Nun, in Acapulco gingen Norma und ich zuerst einmal recht wehmütig von Bord, ich mit meinem Rucksack und sie mit einer Reisetasche. Meine übrigen Sachen konnten auf dem Schiff bleiben und wurden in Genua einer Spedition übergeben, die sie an meine Eltern in Österreich weiterleitete. Norma quartierte sich daraufhin in einem Erstklass-Hotel, das zu ihrem Arrangement gehörte, ein, u. ich suchte mir eine billige Pension aus, die halbwegs sauber war. So ähnlich sollte das Verteilungsschema für die nächsten drei Wochen aussehen. Norma wurde vom Privatchauffeur oder im Luxusbus von einer Sehenswürdigkeit zur anderen gefahren, und ich reiste ihr in den ortsüblichen Verkehrsmitteln nach. Ich muß gestehen, daß ich eigentlich auch in den vornehmen Hotels lebte, wenigstens am Tage, aber zum Schlafen begab ich mich in eines der untersten Preisklassen. Das ging natürlich nur so lange, bis Norma ihre vorgebuchte Reise absolviert hatte, in Amerika und Kanada blieben wir dann selbstverständlich beisammen.

Nachdem wir unser Quartier bezogen hatten, trafen wir uns wieder mit unseren Freunden vom Schiff in Normas Hotel, von dessen Terrasse aus wir eine herrliche Übersicht über die ganze Bucht von Acapulco genießen konnten. Da dies unser letzter gemeinsamer Tag sein sollte, beschlossen wir, ihn zusammen zu verbringen und machten zuerst einmal einen Stadtbummel. Nun ist Acapulco aber nicht eine Stadt mit historischen Denkmälern u. Ge-

bäuden, sondern viel eher ein Ort zum Sonnenanbeten und zum Urlaubmachen. Einige Besonderheiten gibt es aber doch. Der „Zocalo“, der aus mexikanischen Dörfern und Städten nicht wegzudenkende Hauptplatz, bildet den Mittelpunkt der Stadt. Hier ist er gleichzeitig der Vorplatz der Kathedrale von Acapulco, die mit ihren großen blauen Kugeltürmen eher russisch anmutet. Anschließend an den Zocalo verläuft die Hauptstraße, die Costera Miguel Aleman, entlang der ganzen Bucht. Gleich vis-a-vis vom „Zocalo“ beginnt der Markt, wo es wunderschöne Sachen zu kaufen gibt, wie mit bunten Borten verzierte Blusen in leuchtenden Farben, Lederwaren, Schuhe, Schmuckgegenstände, etc. Leider sind auch hier die Preise dem „internationalen Standard“ angepaßt, d. h. um ein Vielfaches höher als in anderen Teilen Mexikos. Aber das muß man wohl in Kauf nehmen, wenn man im selben Ort Urlaub machen und einkaufen will wie zum Beispiel Liz Taylor. Die Schiffspassagiere sind davon am meisten betroffen, denn sie müssen, wenn sie aus Mexiko Souvenirs mitbringen wollen, diese in Acapulco kaufen, da meistens kein anderer Hafen mehr angelaufen wird. Wir aber wußten Bescheid und kauften nichts außer einer Malachit-Statue eines indianischen Gottes, die wir um ein Viertel des zuerst verlangten Preises erstehen konnten.

Trotzdem versuchte ich mich ein bißchen im Handeln. Ein Mann sprach uns auf der Straße an und bot uns ein schweres Silberarmband aus Taxco, der berühmten Silberstadt, zum Preis von 250 Pesos (= 20 Dollars = 50 SFr.) an, was er einen Freundschaftspreis nannte. Ich hatte nicht im Sinn, dieses Armband zu kaufen, aber zum Spaß verhandelte ich eine Zeitlang mit dem Mann. Er ging zurück bis auf 50 Pesos. Die Preise in den Geschäften sind nicht so übertrieben, aber viel mehr als die Hälfte des zuerst verlangten Preises sollte man auch dort nicht bezahlen.

Im Verlauf meiner Reise habe ich mir die folgende Faustregel zurechtgezimmert. Wenn man ernsthaft etwas kaufen will, muß man viel Zeit haben. Am Anfang schaut man sich ein bißchen um und vergleicht die Preise. Am besten ist es, wenn man einen Einheimischen beim Kauf beobachten kann und den Preis mitbekommt, den dieser zu bezahlen hat. Dann fragt man den Händler nach seinem Preis, der zum Beispiel 200 Pesos ausmacht. In der Zwischenzeit weiß man ungefähr, was das zu erwerbende Stück wirklich wert ist (zum Beispiel 100 Pesos = die Hälfte). Dem Händler nennt man aber einen Preis von nur 80 Pesos. Er wird dann aus allen Wolken fallen und erklären, daß man schuld sei, wenn seine zwölfköpfige Familie mit Hund und Katze des Hungers sterbe, denn die Summe von 80 Pesos sei ein Hohn und absolut indiskutabel. Er wird beinahe zu weinen anfangen und jammern, daß das andere Käufer diesen Preis ohne weiters be-



zahlen würden. Man muß beharrlich auf seinen 80 Pesos bestehen. Ganz langsam wird der Händler mit seinem Preis heruntergehen, immer wieder bedauernd, daß kein Mensch auf der ganzen Welt einem dieses gute Stück für den eben genannten Preis verkaufen würde. Sodann muß man sich uninteressiert zeigen und weiterschleudern, bis einen der Verkäufer wieder zurückruft. Jedes Mal wird er seinen Preis ein bißchen senken. Dieses Hin und Her kann stundenlang gehen und sogar großen Spaß bereiten, wenn man genügend Zeit hat. Der Händler wird mit seinem Preis so weit heruntergehen, bis er nichts mehr verdient. Dort angekommen, wird er richtig zornig und schmeißt die Sachen auf den Stapel zurück. Dieses Mal wird er einen

nicht mehr zurückrufen, wenn man weggeht, aber das ist verständlich, denn er kann die Ware nicht gut unter seinem Einstandspreis verkaufen. Nun ist der Augenblick zum Kauf da, wobei man den letztgenannten Preis von wahrscheinlich 100 bis 120 Pesos bezahlt. Mit der Zeit findet man ganz von selbst heraus, wie weit man gehen kann, aber ich bin mir bis heute nicht sicher, ob mich nicht trotzdem so mancher übers Ohr gehauen hat, da diese Händler eben doch sehr gewitzt sind.

Nach unserem Marktbesuch gingen wir an die Playa Caleta zum Schwimmen. Die bekanntesten Strände in Acapulco heißen Hornos, Condesa und eben Caleta. Nun ist es momentan Mode, daß „man“ am Morgen

zur Placa Caleta schwimmen geht und am Nachmittag zur Placa Hornos. Dies hat aber auch praktische Gründe, denn die erstere bietet einen sehr starken Wellengang, wird aber am Abend früher schattig als die letztere. Überall steht dem Besucher eine Vielzahl an Abwechslungsmöglichkeiten offen. Wer sich sportlich betätigen will, kann außer schwimmen auch segeln oder tauchen. Sollte man Lust auf eine Vergnügungsreise ins offene Meer hinaus verspüren, steht eine Jacht bereit, oder das Boot „Polaris“, durch dessen Glasboden man die vielen interessanten Lebewesen des Meeres, sowie auch die auf dem Meeresgrund liegende Statue der Jungfrau von Guadeloupe, beobachten kann.

Fortsetzung folgt

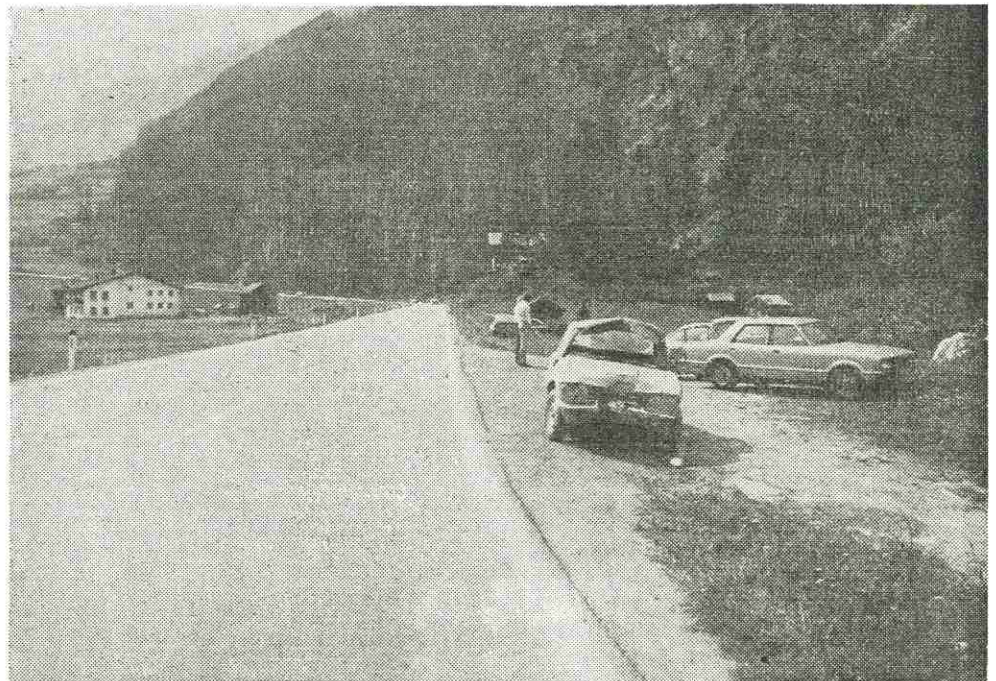
## Pettneu: War Autowrack schuld an neuerlichem Unfall'

Am vergangenen Sonntag kam es in der berühmten Reit-Kurve (nach der langen Geraden von Schnann nach Pettneu) erneut zu einem Unfall. Ein junger Mann aus Innsbruck fuhr mit seinem PKW nach dieser Kurve über den rechten Straßenrand hinaus (Spuren auf Bild!) und stürzte sich überschlagend in die Wiese.

Auch Dr. Eichhorn, der den Verletzten an Ort und Stelle verarztete, wies die Vermutung nicht von sich, der Fahrer könnte durch ein am Straßenrand abgestelltes Wrack (von einem früheren Unfall herrührend) derart erschreckt worden sein, daß er die Herrschaft über sein Fahrzeug verlor.

Auch nach dem Unfall konnte man beobachten, daß Fahrer über die Mittellinie auswichen. Im übrigen wird diese Kurve (nach der kilometerlangen Geraden) meist viel zu schnell genommen.

Die Gendarmerie zog das Schreck-Wrack etwas zurück. Sollte es in einer Woche immer noch daliegen, wird im Gemeindeblatt der Name des Besitzers genannt. O.P.



Das Autowrack knapp am Straßenrand irritierte die Autofahrer



Wurde er ein Opfer des Autowrack-Schreckens in der Kurve!

Fotos Perktold

## Schwertransport blieb stecken

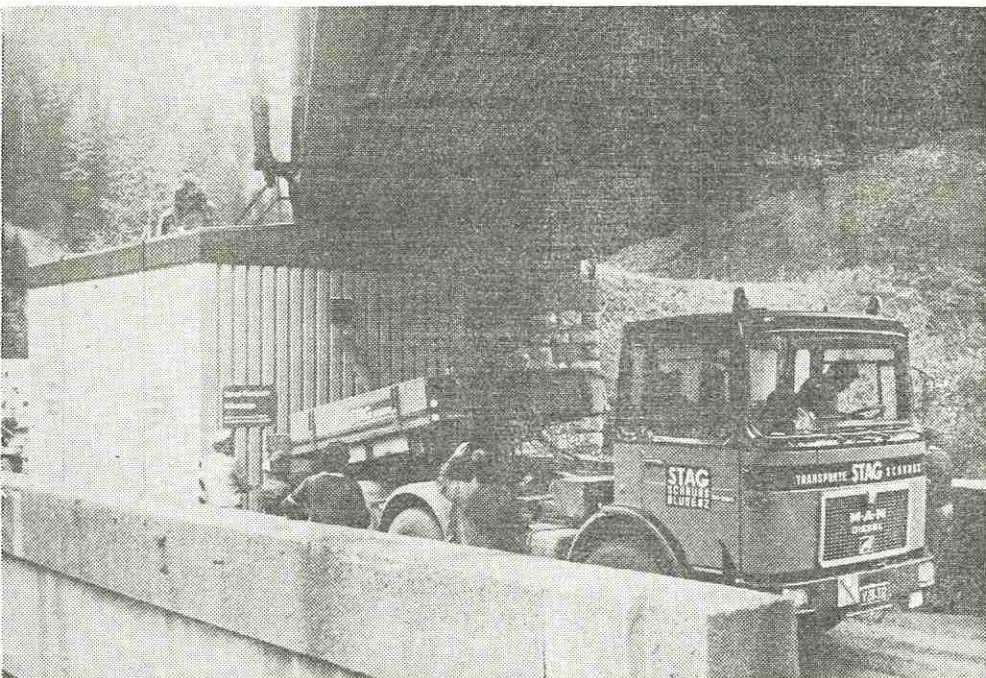


Foto Perktold

Der Transport einer Kompakt-Kläranlage der Fa. Hoval am 24. 5. nach Marchtrenk stellte für manche Baulichkeiten ein arges Problem dar.

Unter der Stahl-Bundesbahnbrücke in der Gul, Gemeinde St. Anton, blieb der 4,40 m

hohe Transport buchstäblich stecken. Es erforderte einige Manöver um Haaresbreite und Zurecht-klopfen von Eisenteilen, um den schweren Brocken wieder flottzumachen.

## Lehrerausbildung heute unpersönlicher

Bei einem Maturatreffen wird nicht nur erinnert und gesungen, sondern man stellt auch Vergleiche zwischen früher und heute an. So auch beim 20-jährigen Maturajubiläum der ehemaligen 5a an der LBA in Feldkirch. Fünf im Bezirk als Lehrer Tätige waren dabei, der Großteil ist aus Vorarlberg. Fast vollzählig war man zum Treffen (Plattenrain ob Arzl-Pitztal) erschienen.

Prof. Heinz Schurig, der ehemalige Klassenvorstand und jetzt in der Vorarlberger Lehrerausbildung an führender Stelle, meinte in seiner Ansprache unter anderem, die Lehrerausbildung sei heute viel unpersönlicher geworden.

Es ist fast so wie bei der industriellen Revolution: die Akademien sind die Lehrer-Fabriken, die das Loch Lehrermangel stopfen. Und jetzt? O. P.



Prof. Heinz Schurig (3. v. links vorne) mit seiner ehemaligen Klasse

Foto Perktold

## Klärwerk Zams-Landeck

Durch zweckwidrige Einbringungen von unzulässigen Schadstoffen in das öffentliche Kanalnetz kommt es immer wieder zu schwerwiegenden Funktionsstörungen des biologischen Teiles der Kläranlage.

Die Bevölkerung der Gemeinden Zams u. Landeck wird deshalb darauf hingewiesen, daß es verboten ist, folgende Stoffe in das Kanalnetz einzubringen:

1. Säure- u. alkalihaltige Abwässer
2. Schutt, Kehrlicht od. Sand, Abfälle jeder Art
3. Stallabwässer wie Jauche u. Mist
4. Räumgut v. Hauskläranlagen (Klärschlamm)
5. Mineralöle u. Rückstände (Altöle)
6. Giftstoffe wie chemische Abfälle u. Kunstdüngerrückstände

Weiters wird darauf aufmerksam gemacht, daß alle Privatkäranlagen, die über Kanäle an das Klärwerk angeschlossen sind, ausgeschaltet werden müssen und die Hausabwässer direkt in die Kanalanlagen einfließen müssen.

Zudem müssen Hotels und Gaststätten normengerechte Fettabscheider, Garagen und Tankstellen normengerechte Benzinabscheider besitzen. Die Wartung dieser Anlagen hat nach den einschlägigen Betriebsvorschriften zu erfolgen.

Entstehen infolge Nichtbeachtung der Vorschriften der Kanalordnung oder durch sonstigen bestimmungswidrigen Gebrauch der Anschlußleitungen Schäden in der Kanalanlage oder im Klärwerk, hat der Verursacher bzw. der Grundstückseigentümer für die Kosten der Schadensbehebung aufzukommen.

Handlungen, durch welche der Betrieb der Abwasserbeseitigungsanlagen gestört od. beeinträchtigt wird, können nach dem Wasserrechtsgesetz mit Geldstrafen bis zur Höhe von S 30.000,— geahndet werden.

Die Bürgermeister von Zams u. Landeck

## Freibad Pfunds: Eröffnung am 2. Juni

Das herrlich gelegene Freibad Pfunds beginnt heuer die Badesaison am Freitag, 2. Juni. Der FVV Pfunds hat sich für die Kinder einen Eis-Knüller einfallen lassen: In der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes ist ein Bild der Anlage. Kinder, die mit diesem ausgeschnittenen Bild zur Kasse kommen, erhalten ein Eis gratis.

Das Bad ist geheizt. Die Saisonkarte für Erwachsene kostet S 400,—, die für Kinder S 150,—.

**Wer mit der Faust auf den Tisch hauen will, sollte sich vorher davon überzeugen, daß dort keine Reißnägel liegen**

**Je mehr man einem Kunden raten kann, sagt Simenon, um so mehr kann man dem Kunden verkaufen**

# Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

## Realismus im Landecker Theater

Abschluß der Spielsaison mit einem Drama O'Neills



Die Reihe der Theateraufführungen im Spieljahr 1977-78 ging in Landeck mit O'Neills „Ein Mond für die Beladenen“ zu Ende, Gastbühne waren die Kammerspiele des Tiroler Landestheaters, wobei vor gelichteten Zuschauerreihen eine milieugerechte Einrichtung des Stückes dargeboten wurde.

Befremdlich für die an Klassiker- und Lustspielaufführungen gewohnten Abonnementbesitzer war das Bühnenbild des ersten Aktes, das in mitleidlosem Realismus die Hinteransicht eines Bauerngehöftes, im spe-

ziellen einer heruntergewirtschafteten amerikanischen Farm, zeigte, ein Anblick, den man eher von der auf Gesellschaftskritik spezialisierten Landhausbühne dargeboten zu bekommen gewohnt gewesen wäre. Dieser Ersteindruck wurde, wie sich dann herausstellte, zugleich bestimmend für das Gesamtbild dieser Aufführung, in die nach Stil und Gebaren Tyrone nicht das belebende Element seiner Börsenmaklerexistenz mit einbrachte, sodaß die verbindende Brücke zum Ölmillionär abriß und sich die lust-

## Fotografien von Dieter Schmid und Christof Pezzei in der Gym-Galerie

Daß mit Griechenland nicht nur die Akropolis oder ein idyllischer Badestrand assoziiert werden kann, zeigen Christof Pezzei u. Dieter Schmid in Form einer Ausstellung von Schwarzweißfotos. Beide verstehen es ausgezeichnet, ihre Eindrücke durch sehr bewußte Komposition der Bildinhalte zu vermitteln.

Pezzei Christof, derzeit Student der Medizin, rückt den Menschen in den Mittelpunkt. Er suggeriert einmal den Eindruck von Ruhe und Gelöstheit, dann wiederum betont er die Flüchtigkeit des Augenblicks und den Ernst des Daseins. Sehr eindrucksvoll ist die Darstellung zweier Personen, die am Fuße gewaltiger Säulen sitzen. Sie scheinen von

der Monumentalität dieser Gebilde geradezu erdrückt zu werden. Kompositorisch hervorragend gelöst ist die Abbildung eines Straßenkehrers bei seiner Arbeit.

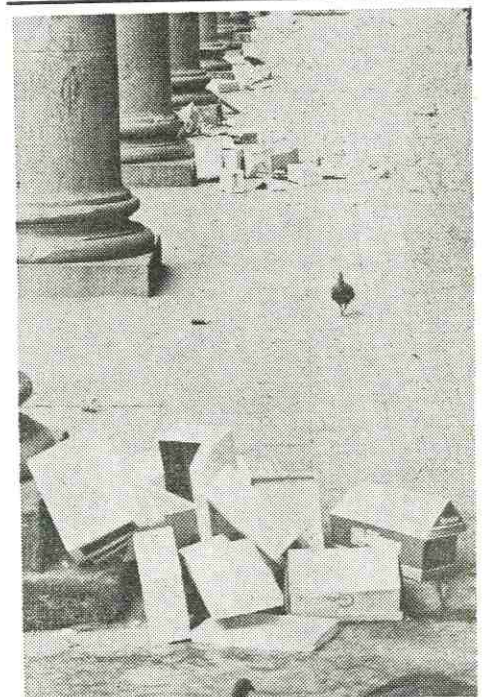
Schmid Dieter, er ist berufstätig, findet Interesse an der Gestaltung von Gebäuden, Straßensichten u. extremen Lichtverhältnissen. Die sich daraus ergebenden harten Kontraste versteht er soweit zu mildern, daß auch die Schattenpartien noch Zeichnung aufweisen. Auch er zeigt Säulen, wobei er versucht, ihre Statik durch geschickte Wahl der Perspektive einen Hauch von Bewegung mitzuteilen.

Offenbar ist sowohl Christof Pezzei als auch Dieter Schmid bestrebt, an der Real-

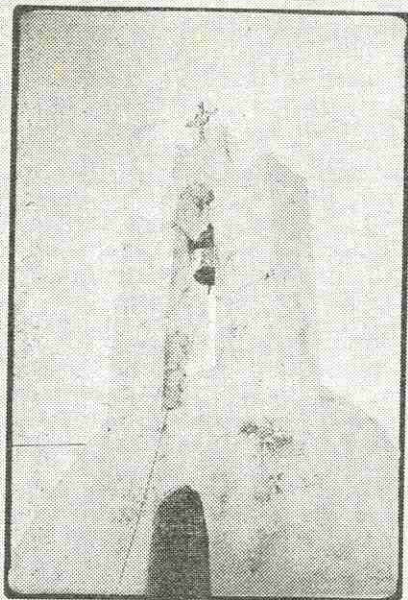
spielhaften Ansätze um den isolierten Harder zu einem in dieser Form vom Dichter nicht beabsichtigten Schwarzweiß- oder Feindbild niederschlug.

Die Hogans selbst verkörperten auf lange Zeiträume hin die Klischees vom verstoffenen bössartigen Vater, von der sexuellen Josie und ihrem durch die triste Malaise derartiger Koexistenz frustrierten und deshalb das Heil in der Flucht suchenden Bruder Mike. Einen Sonnenstrahl in den platt ablaufenden Alltag lenkt die echte Neigung Josies zu Tyrone, aber erst die mitternächtliche Mondstunde bringt Helligkeit in die Düsternis zwischenmenschlicher Beziehung und sensibilisiert den bis dahin unerträglich kahlen Text. Josie spricht wie in poetischer Entrücktheit. „Die Liebe gibt einem wunderbare Dinge ein“ formuliert O' Neill, und die zwischen Sein und Schein schwebende, das Motiv des Todes miteinbeziehende Pietät wird zum Symbol für den wahren Reichtum der Welt, der im Geist u. in der Liebe zu finden ist.

Franziska Grinzinger beherrschte als Josie alle Ausdrucksmittel, um ihrer bis zum Ende des dritten Aktes derb-vital angelegten Rolle entsprechen zu können. Vom Typ her als eine durchaus ideale Besetzung anzusprechen, verfehlte sie auch in ihrer traumhaften Verwandlung ihren Eindruck nicht. Für Kurt Müller-Walden als Jim Tyrone hätte man sich etwas mehr an Farbe vorgestellt. Die Liebe zu diesem Tyrone schien nicht eben verständlich. Der Eindruck von Volker Seeböck im knappen Rahmen der für ihn zugeordneten Rolle blieb blaß. Da hatte Georg Matthes als Vater Phil Hogan weit aus mehr Gelegenheit, sich zu profilieren. Der Eindruck, daß Phil Hogan auch Menschlichkeit besitzt, blieb allerdings kaum erkennbar. Günther Lieder als Harder blieb Statist. Hans Pichle



Pezzei



Schmid

... nicht vorbeizugehen. Während der eine durch die Darstellung von Mülleimern darauf schließen läßt, so sind es beim anderen Abfälle entlang einer Säulenreihe, die die Gedanken aufkommen lassen.

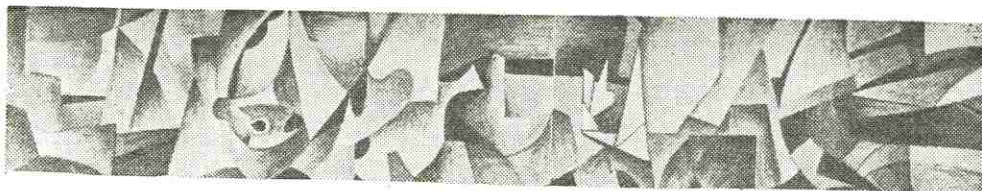
Die Ausstellung ist noch bis zum 7. 6. zu sehen.

B.E.

## Reinhard Kohler stellt in der Gym-Galerie aus



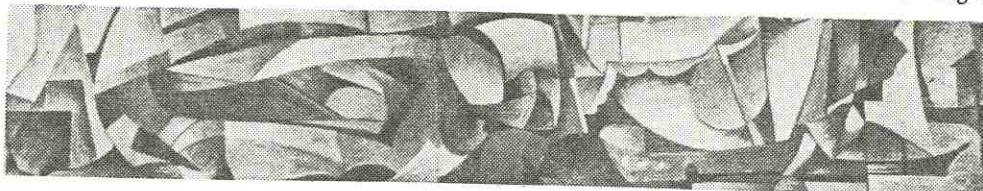
Bleikristallgläser (Schalen, Vasen, Gläser...) sowie Entwürfe zeigt der Glasschleifer Reinhard Kohler aus Zams vom 23. 5. bis zum 30. 6. 78 in der Gym-Galerie am Bundesrealgymnasium in Landeck-Perjen, die in der Dauer des Unterrichts geöffnet ist.



Ein 32 m langes und ca. 1 m hohes Band abstrakter Malerei zielt das heuer in Betrieb genommene Hallenbad des Aktivzentrums in Pettneu. Bei näherem Hinsehen kann man aber doch Motive erkennen, die sich auf das Wasser beziehen: Segelboote und Fische tummeln sich im bunten, wie-

derkehrenden Reigen. Die subtilen Farbschattierungen kommen in der schwarz-weißen Wiedergabe leider nicht zur Geltung. Der Landecker Maler und Restaurator Toni Zangerl hat einmal mehr sein vielseitiges Können unter Beweis gestellt.

Foto I. Lunger



## Zweites Orgelkonzert: Bach aus erster Hand

Den zweiten Abend der Landecker Orgelkonzerte 1978 bestritt Ulms Münsterorganist, Kirchenmusikdirektor Edgar Rabsch, an der Pirschner Orgel in der Stadtpfarrkirche. Vor zahlreichen interessierten Zuhörern begann das Konzert mit Vincent Lübecks Präludium und Fuge E-Dur, einem virtuos angelegten Werk aus der norddeutschen Schule, das in überzeugender Manier bewältigt wurde. Von Ernst Friedrich Richter (1808—1897) folgten zwei Trios im romantischen Stil, von denen das zweite über „Straf mich nicht in Deinem Zorn“ in seiner beweglichen Melodieführung und der elegischen Harmonik an Franz Schmidt erinnerte.

Dann kam Edgar Rabsch-Tiefenfurt als Komponist zu Wort und bewies an Choral-

variationen und einer Choralfantasie echtes kompositorisches Können. Einfallsreichtum, ein orgelgerechter Satz, durchsichtig wie auch abschnittsweise im Plenum vielstimmig verklammert, verhalfen den konzentriert knappen Werken zu nachhaltiger Wirkung. Der Höhepunkt war erreicht mit der Wiedergabe von Werken J. S. Bachs. Präludium und Fuge a-moll lief zügig ab, elegant abgeschlossen mit den pointiert hingetzten drei Schlußakkorden. Das Choralvorspiel „An Wasserflüssen Babylon“ leitete über zum majestätischen Es-Dur Präludium mit der Triplefuge, von Rabsch rhythmisch prägnant, technisch sauber in den heiklen Zwischensätzen, und mit bestechendem Musikantentum vorgetragen.

H. P.

## Personalmeldungen

### Altersjubilare

**Landeck:**

- Jahrgang 1893 (5. 6.): Frau Traxl Maria, Maisengasse 14
- Jahrgang 1896 (2. 6.): Frau Breiter Johanna, Schulhausplatz 1
- Jahrgang 1898 (26. 5.): Herr Bucher Karl, Burschweg 16

### Todesfälle

**Pfunds:**

- 25. Mai - Brigitte Köhle, 85 Jahre
- 30. Mai - Theresia Venier, 67 Jahre

**Landeck:**

- 17. 5.: Josef Reheis, geb. 1904 in Wartberg, Mürztal;

- 23. 5.: Johann Trenker, geb. 1906 in Fließ;
- 24. 5.: Nikolaus Guem, geb. 1890 in Stanz;

**Grins:**

- 21. 5.: Rosa Gringinger geb. Heiseler, geb. 1905, Kaunertal;

**Tobadill:**

- 25. 5.: Alois Hauser, geb. 1895 in Zams;

**Fließ:**

- 24. 5.: Nothburga Gigele geb. Wohlfarter, geb. 1882 in Fließ.

### Eheschließungen

- 5. Mai: Hans Peter Trenkwald, Pians, u. Maria Theresia Leitner, Pians; Stefan Flatschacher, Landeck, u. Dagmar Scharsching, Landeck; Josef Zangerl, Flirsch, u. Christine Juen, Strengen; Franz Josef Gufler, Landeck, u. Barbara Christine Auer, Landeck; Karl Ferdinand Steinlechner, Landeck, u. Beate Eiterer, Landeck; Ernst Geiger, Flirsch, u. Elisabeth Herweg, Flirsch;
- 8. Mai: Franz Schlatter, Fließ, u. Margarethe Bilgeri, Fließ;
- 11. Mai: Elmar Schlatter, Pians, u. Maria Albl, Pians.

# Kurz-Verein Nachrichten

## Kath. Familienverband

Zweigstelle Landeck-Stadt

Einladung zum Tag der Familie am 4. 6. Wann? 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr abschl. mit Messe.

Wo? Pfarrzentrum Landeck gegenüber Pfarrkirche Angedair.

Themen: 1. Partnerschaft in Ehe u. Familie  
2. Christliche Lebensgestaltung in Ehe u. Familie  
3. Familie in der Pfarrgemeinde (jeweils mit Gespräch).

Leitung: Cons. Karl Singer, Familienseelsorger.

## Verein der Eltern und Förderer des BRG Landeck u. musisch-pädagogischen Realgymnasium Landeck

Der Ausschuß lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung des Elternvereins am Freitag, 2. Juni 1978, 20 Uhr, im Musikzimmer des BRG ein.

## Aktion 365 - Krankentag

Unser Ausflug mit den kranken und alten Landeckern findet am Samstag, 17. 6. 1978 statt. Nähere Auskünfte im kommenden Gemeindeblatt.

## Sprechttag NR Regensburger

Nächster Sprechtag des Herrn NR Franz Regensburger findet am Montag, 5. Juni 78, von 9 bis 11 Uhr, im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malserstraße 44, II. Stock, statt.

## ÖVP-Sprechttag

Am Donnerstag, 8. Juni 1978, findet im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malserstraße 44, II. Stock, von 9—12 Uhr, ein Sprechtag mit KR Walter Jäger über Wohnbauförderung, Wohnbaufonds, Wohnverbesserung, Wohnbeihilfen und Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Unfallversicherung, Krankenversicherung, Sozial- u. Behindertenbeihilfen u. alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf Parteizugehörigkeit durchgeführt.

## Sprechttag Landtagsvizepräsident Adolf Lettenbichler

Am Montag, 5. Juni 1978, im SPÖ-Bezirkssekretariat, Innstraße 7, 6500 Landeck.

## Alpenverein sucht Sparherd

Die Sektion Landeck des Österreichischen Alpenvereins ist eine Organisation, die in aller Stille auch viel für die Jugend tut. Das sollte einmal gesagt sein, wo doch die Jugendarbeit zuweilen allzugroß an die (politische) Glocke gehängt wird.

Und die Sektion Landeck hat viele Ausgaben und muß sparen. Deshalb wäre ihr sehr geholfen, wenn jemand kostenlos einen kleinen Sparherd bereitstellen könnte.

Sparherd-Spender bitte 3204 anrufen.

Danke!

O. P.

## Junge Wirtschaft Landeck

Die Junge Wirtschaft des Bezirkes Landeck veranstaltet am Donnerstag, 8. Juni 78, um 20 Uhr, im Hotel Schwarzer Adler in Landeck einen Vortrags- u. Diskussionsabend mit dem Thema

„Der Unternehmer im Widerstreit der Ideologien“

Als Referent konnte Dr. Rupert Dollinger, Bundesreferent der JW Österreichs und Referent der Sozialpolitischen Abteilung der Bundeskammer gewonnen werden.

Dr. Dollinger hat in Österreich mehrfach Ideologieseminare mit bestem Erfolg gehalten und ist auf diesem Gebiete als Fachmann zu bezeichnen.

Nicht zuletzt aufgrund des gerade neu beschlossenen SPÖ-Programmes ist dieser Thematik besondere Aktualität beizumessen — es geht insgesamt um eine Aussage darüber, wie von den einzelnen politischen Parteien das Unternehmertum gesehen wird und welcher Stellenwert dem Unternehmer in der Gesellschaft beigemessen wird.

Mit diesem Vortragsabend will die Junge Wirtschaft zur aktuellen Information beitragen und werden hiezu alle Interessierten herzlich eingeladen.

## Meditationssonntag

zum Thema: „Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken“ (Mt 9,12). Sonntag, 11. Juni 1978, 9—17 Uhr; Ort: Stift Stams; Leiter: P. Dr. Gabriel Lobendanz O.Cist. Anmeldung und Auskünfte: P. Dr. Gabriel Lobendanz O.Cist, 6422 Stams, Stift Stams, Tel. 05263-6242 od. 6360 Kl. 28.

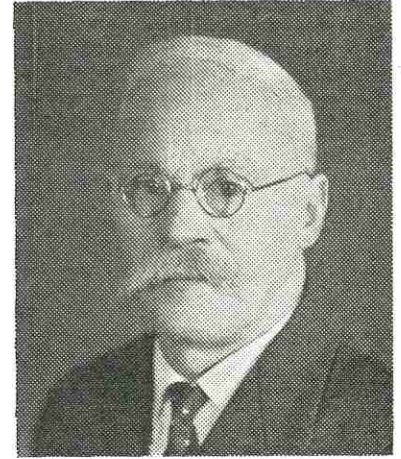
## Erziehungsberatungsstelle Oberland, Stadtplatz 2, 6460 Imst

Pädagogische und psychologische Beratung in Schul- und Erziehungsfragen. Tel. 05412-2314 oder 05222-32093. Beratungen jeden Dienstag und Mittwoch.

## Jugendtag Silz

Eingeladen sind Jugendliche, die gern mit anderen reden, sinden, tanzen, malen, beten, gemeinsam einen Tag verbringen. Unser Motto: „Braucht der junge Mensch Religion?“ Wann: 4. 6. 1978, mit Beginn: um 8.30 Uhr. Wo: Jugendheim Silz; Veranstalter: Kath. Jugend, Dekanatsteam Silz.

## Nikolaus Guem, der älteste Landecker gestorben



Am 1. Dezember wäre Landeck ältester Bewohner, Nikolaus Guem, 98 Jahre alt geworden. Guem war ein gebürtiger Stanze und übersiedelte mit 23 Jahren nach Landeck. Dort war er als Schuhmacher tätig. Im Jahre 1915 trat er in den Dienst der k.u.k. Staatsbahn. 16 Jahre lang war er Schaffner bis er krankheitshalber aus dem Dienst ausscheiden mußte. Als Pensionist versah er durch 30 Jahre in Perjen das Amt des Messners. Mit seiner Frau Theresia Guem geb. Lechleitner hatte er acht Kinder, von denen sechs am Leben blieben.

Gott gebe ihm nach seinem langen Leben die Ewige Ruhe!

## Schachklub Schrofenstein

Die Clubmeisterschaft 77-78 wurde abgeschlossen. Die Plätze 1—6 belegten: 1 Eisner; 2. Pögler O.; 3. Drexl, Leban; 5 Dr. Bauer, 6. Mössmer. Die Preisverteilung findet am Dienstag, 13. 6. 1978, im Stamm lokal Wienerwald statt. Clubabende weiterhin jeden Dienstag im Wienerwald.

## Musikkapelle Prutz

Großveranstaltung im Festzelt beim Sauerbrunn vom 9. bis 11. Juni 1978.

Freitag, 9. Juni: 19.30 Uhr Aufmarsch mit anschließendem Festkonzert der Militärkapelle Trol unter Leitung von Major Hans Eibl. Anschließend Tanz mit den Original Venetspatzer  
Samstag, 10. Juni: 20 Uhr großer Unterhaltungs-, Stimmungs- und Tanzabend mit den Gästen aus Deutschland: „Feuerwehrmusikkapelle Dagersheim“, Big Band „Comitolo“ aus Offenheim/Limburg, „Royal-Ballet Elz“, Deutsches Fernsehballer.

Sonntag, 11. Juni: 9 Uhr Gottesdienst im Festzelt; 10 Uhr Frühschoppenkonzert mit der Musikkapelle Wennis; 13 Uhr Aufmarsch; Anschließend unter Mitwirkung der Musikkapellen Dagersheim, Kaunertal, Pfunds, Ladis, Kaun Fließ, Ried, Tösens.

Stimmung zum Festausklang am Sonntagabend garantieren Ihnen „Die Dagersheimer“ Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt Eintritt: Freitag S 40,—, Samstag, Sonntag jeweils S 30,—. Die Musikkapelle Prutz ladet alle Musikfreunde aus nah und fern zu dieser Großveranstaltung recht herzlich ein.



## Kameraklub Landeck Sektion Foto

Ergebnis des Schwarz-Weiß-Wettbewerbes. Bezüglich unseres Fotowettbewerbes, der am 11. Mai im Gasthof Bierkeller stattfand und dem Thema „Mensch“ gewidmet war, teilen wir mit, daß die Jury (All-round Foto) folgende Preisträger ermittelte:

1. Siegele Werner
2. Krismer Oskar
3. Vorhofer Annie

## St. Jakob

Am 23. Mai fuhr Peter Busching aus St. Jakob mit seinem PKW durch den Ortsteil Gries. Plötzlich sprang hinter einem Haus der Schüler Rudolf Schranz hervor. Er erlitt beim Zusammenprall mit dem PKW einen Oberschenkelbruch.

## Ladis

Manfred Kirschner (15) fuhr am 27. 5. gegen 14 Uhr mit seinem Fahrrad auf einem Forstweg im Gemeindegebiet von Ladis talwärts. Auf dem Gepäckträger fuhr sein Bruder Markus (11) mit. Als sie einen Traktor einholten und bremsen wollten, versagten die Bremsen. Die Buben kamen zu Sturz. Markus Kirschner geriet unter ein Anhänger und wurde schwer verletzt.

## Todbringende Motorräder

Erich Wondre aus Wien fuhr am 23. 5. mit seinem PKW von Landeck in Richtung Arlberg. Bei der Autowerkstätte Landerer wollte er auf den Parkplatz nach links einbiegen und hielt sein Fahrzeug wegen Gegenverkehrs in der Mitte der Fahrbahn an. Jakob Kerber aus Schnann, der mit hoher Geschwindigkeit sein Motorrad in Richtung

Landeck lenkte, machte vermutlich wegen des stehenden PKW eine Schnellbremsung und kam zu Sturz. Das Motorrad prallte frontal gegen den PKW von Wondre und von dort auf einen neben der Fahrbahn geparkten PKW. Durch den Sturz wurde Jakob Kerber unbestimmten Grades verletzt. Sein auf dem Sozius mitfahrender Bruder Robert erlitt so schwere Verletzungen, daß er auf der Fahrt von der Unfallstelle in das Krankenhaus Zams verstarb.

Gerhard Schnell, BRD, lenkte am 25. 5. gegen 14 Uhr sein Motorrad von Landeck in Richtung Prutz. Auf dem Sozius führte er noch Alois Frohnwieser mit. Bei der Abfahrt zur Fließerau in einer unübersichtlichen Linkskurve geriet Schnell auf die Gegenfahrbahn und stieß dort mit dem PKW des Stadelwieser Josef aus Kaunerberg zusammen. Schnell und Frohnwieser wurden schwer verletzt. Stadelwieser erlitt leichte Verletzungen.

## Offensive für die berufstätige Frau

Die Bundesleiterin der Frauen im ÖAAB, Frau Maria Fuchs, spricht am Mittwoch, 7. Juni 1978, um 20 Uhr im Hotel „Schwarzer Adler“ in Landeck zum Thema

### „Offensive für die berufstätige Frau“

Die Frauenberufstätigkeit in Österreich betrug 1976 39,2 % aller Beschäftigten. Obwohl Frauen und Mädchen bildungsmäßig stark aufgeholt haben, stehen ihnen nach wie vor geringere Aufstiegs- und Einkommenschancen offen. Diese Benachteiligung dürfte mit Sicherheit auf eine mögliche Unterbrechung der Berufslaufbahn der Frau zurückzuführen sein.

Der ÖAAB hat deshalb in seinem Programm für 1978 Wert- und Zielvorstellungen insbesondere für die berufstätige Frau festgelegt.

Leitbild ist die selbständige, die selbstbewußte Frau. Sie soll in der Gesellschaft Verantwortung übernehmen und tragen in einem Maße, das über das traditionelle Rollenverhalten der Frau weit hinausgeht.

## Dr. Emil Juen, neuer Kammeramts- direktor der Tiroler Ärztekammer

Bei der konstituierenden Vollversammlung der Tiroler Ärztekammer wurde Obermedizinalrat Dr. Ludwig Winkler zum vierten Mal als Kammerpräsident wiedergewählt. Als 1. Vizepräsident wurde Dozent Dr. Edwin Knapp von der Univ.-Klinik f. Innere Medizin, als 2. Vizepräsident Dr. Hans Hirschberger, praktischer Arzt in Inzing in das oberste Organ der Kammer berufen. Nachdem mit 1. März Kammeramtsdirektor Dr. Thea Peintner nach langjährigem, überaus verdienstvollem Wirken in den Ruhestand getreten ist, haben Tirols Ärzte mittlerweile einen Nachfolger bestellt. Neuer Kammeramtsdirektor ist Dr. Emil Juen. Der 42jährige Paznauner hat an der Stella Matutina in Feldkirch maturiert und sein Justudium in Innsbruck als Werkstudent absolviert. Er war Sekretär in der Tiroler Handelskammer und seit 1969 Direktor in der Landesorganisation einer großen Versicherungsgesellschaft. Außerberuflich hat sich dieser Tiroler Jurist vom modernen Managertypus durch ehrenamtliche Führungsaufgaben in der Sozialarbeit sowie als Herausgeber einer kulturellen Schrift einen Namen gemacht. Im Beisein des Tiroler Sozialreferenten LHStV Dr. Herbert Salcher gelobte Landeshauptmann Eduard Wallnöfer das neue Präsidium der Tiroler Ärztekammer an. Landesamtsdirektor Dr. Rudolf Kathrein, Landessanitätsdirektor Dr. Fritz Bergmeister und Hofrat DDr. Otto Wildauer nahmen an der Angelobung teil.

**Nach einem guten Essen könnte man jedem vergeben, selbst seinen eigenen Verwandten**

## KRITISCHE FERNSEH VORSCHAU

### Hörfunktips

Die tägliche Morgenbetrachtung gestaltet Dr. Stephanie Prochaska (ev.), Wien

#### SONNTAG, 4. Juni

- 7.30 **O** 1 Ökumenische Morgenfeier aus OÖ.: „Gott ruft Leute, die nicht wollen“ (Pastor Helmut Nausner, Pater Dr. Berthold Mayr CMM und Pfarrer Robert Cepek)
- 9.45 **O** 1 Das Glaubensgespräch: Das Leid 1; Msgr. Josef Eichinger, Krems
- 10.00 **O** 1 Kath. Gottesdienst aus der Stadtpfarrkirche Gumpendorf, Wien VI. (Perchtoldsdorfer Messe von H. Soler)
- 11.00 **O** 1 Wr. Festwochen 1978: Wr. Philharmoniker unter Karl Richter mit Schuberts Symphonie Nr. 5 B-Dur und Messe F-Dur
- 15.05 **O** 3 Kopf-Hörer: Afro-brasilianische Kulte
- 19.05 **O** 1 BBC-Symphonieorchester unter Pierre Boulez mit Werken von Webern, Birtwistle, Bartok und Boulez

#### MONTAG, 5. Juni

- 16.30 **O** R Aus darstellende Künstler (täglich bis Donnerstag)
- 17.10 **O** 1 Aus Opern von Mascagni und Leoncavallo
- 19.05 **O** 1 Vier Streichquartette von Haydn
- 20.30 **O** 1 Friedrich Wildgans - Komponist zwischen den Stilen
- 21.05 **O** R Internationaler Filmhumor
- 21.30 **O** 1 Immunologie, Chemo- und Neutronentherapie (Kongreßbericht)

#### DIENSTAG, 6. Juni

- 13.00 **O** 1 Aus Opern von Beethoven, Weber und Flotow
- 20.05 **O** R „Streich-Sextett“, Abenderinnerungen eines Musikers von Hans Hagen
- 20.30 **O** R Mozarteumorchester Salzburg unter Hager mit Mozarts Konzert für Oboe und Orchester C-Dur und Konzert für Fagott und Orchester B-Dur und Beethovens Symphonie Nr. 7 A-Dur

#### MITTWOCH, 7. Juni

- 19.05 **O** 1 „Die schweigsame Frau“, Oper von Richard Strauss, mit Edita Gruberova

#### DONNERSTAG, 8. Juni

- 13.00 **O** 1 Aus Opern von Rossini, Verdi und Puccini
- 19.05 **O** 1 Serenade mit Werken von Haydn
- 20.00 **O** 1 Homers Odyssee (4)
- 20.30 **O** 1 Bedrohte Tierarten in Österreich

#### FREITAG, 9. Juni

- 17.10 **O** 1 Aus Opern von Gounod und Bizet
- 19.30 **O** 1 Ungarische Volksmusik
- 20.05 **O** R Voralberger Volksmusik
- 20.30 **O** 1 „Der Einmann-Stammtisch“ von Otto Grünmandl
- 21.00 **O** 1 Kammerkonzert der Wr. Festwochen mit Schuberts Streichquartett C-Dur
- 21.00 **O** R Das Recht auf den Alpen (Rechtsgeschichte des Voralberger Alpwesens)

#### SAMSTAG, 10. Juni

- 13.00 **O** 1 Aus Opern von Weber, Orff und Richard Strauss
- 14.30 **O** 1 Wr. Festwochen 1978: Wr. Symphoniker unter Albrecht mit Schuberts Oper „Alfonso und Estrella“, Schubert/Liszt's Wanderfantasie und Schumanns Symphonie Nr. 4 d-Moll
- 20.00 **O** 1 „Lulu“ von Frank Wedekind
- 21.05 **O** 3 Porträt von Joe Zawinul
- 22.10 **O** 3 Showtime: Country Concert 1975 in Nashville, Tennessee

## Sonntag

4. Juni 1978

### FS 1

- 11.00 Rede und Antwort
- 15.50 Wenn sie nur kochen könnte — Spielfilm (USA, 1935). Mit Jean Arthur, Herbert Marshall u. a. — Regie: William A. Seiter. — Amüsante Komödie. (Ab 12, SW)
- 17.00 Bilder unserer Erde — Im Salzsumpf von Queensland
- 17.25 Calimero
- 17.30 Wickie und die starken Männer — Wer wird der nächste Häuptling? (Kinder)
- 17.55 Betthupferl — Christa und ihre Freunde
- 18.00 Seniorenclub — Als Gäste Karl Hodina und Eduard Reiser
- 18.30 Sing mit — Burgenland
- 19.00 Österreich-Bild am Sonntag — Landesstudio Wien
- 19.25 Christ in der Zeit — Pfarrer Hans-Walter Vavrovsky: Die Pointe in der Bergpredigt
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.50 Sport
- 20.15 Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben — Von Kurt Wilhelm. Mit Fritz Strassner, Yvonne Brosch, Gustl Bayrhammer u. a. — Regie: Kurt Wilhelm — Volkstümliche Legende in einer Aufführung des Münchner Residenztheaters. (Ab 14)
- 22.10 Sport
- 22.20 Nachtlese — Traumwachen. — Chansons und Poesie mit Marianne Kopatz
- 22.50 Theologie im Gespräch — Caritas — mehr als Krisenmanagement. — Prälat Ungar, österreichischer Caritaspräsident mit internationaler Erfahrung, spricht mit Dr. Peter Pawlowsky über die Theologie seiner Arbeit, über den Glauben eines Christen, durch dessen Hände Millionen fließen
- 23.20 Nachrichten

### FS 2

- 12.00 Internationales Tennis-Seniorenturnier (Übertragung vom Postplatz in Wien)
- 14.00 Fußball-WM-Spiele vom Vortag — Zusammenfassung
- 15.00 Formel-I-Grand-Prix von Spanien (Übertragung aus Jarama)
- 17.00 Motocross-WM-Lauf, Klasse 250 ccm (Aufzeichnung aus Schwabenstadt)
- 18.00 It's a great Feeling — Spielfilm (USA, 1949). Mit Doris Day, Errol Flynn u. a. — Regie: David Butler. (In Originalfassung mit Untertiteln). — Anspruchslose Doris-Day-Komödie mit Musik, Songs und etwas Ironie. (Ab 12)
- 19.30 The Munsters: „A Visit from the Teacher“. (In Originalfassung mit Untertiteln). (Möglich ab 14, SW)
- 20.00 Bücherbasar — Mit Dolf Lindner
- 20.15 In eigener Sache. Präsentation: Helmut Zilk
- 22.10 Ohne Maulkorb (Wh.)

## Montag

5. Juni 1978

### FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Die Eisenbahn (Kleinkinder)
- 9.30 Das ist Neapel (Wh.)
- 10.00 The Merchant Of Venice (2). Mit Peter Wyngarde und Ruth Brinkman (Wh.)
- 10.30 Wenn sie nur kochen könnte (Wh., ab 12, SW)
- 17.30 Am, dam, des (Wh.)
- 17.55 Betthupferl — Christa und ihre Freunde
- 18.00 Jacquou, der Rebell — Die Komtesse (Ab 14)
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Sport am Montag
- 21.05 Die Straßen von San Francisco — Mord an der Schule. — Als Paul Kincaid, Schüler der Abschlussklasse einer Oberschule, erfährt, daß er durchfallen werde, bricht für ihn eine Welt zusammen. Nach einem erfolglosen Versuch, seinen Lehrer umzustimmen, tötet er diesen. — Wiederaufnahme der annehmbaren US-Krimiserie. (Ab 16)
- 21.55 Nachrichten und Sport

### FS 2

- 17.30 Luftdruck — Druckluft (Wh., SW)
- 18.00 The Bellcrest Story
- 18.30 Thaipusam — Ein Fest der Ekstase (Wh.)
- 19.30 Wir spielen Blockflöte (Kurs 2, Folge 3, Wh.)
- 20.00 Ein Mann will nach oben — Fehlschläge. — Da Rieke von Karl mehr als ein Jahr nach Kriegsende nichts gehört hat, beschließt sie, den



treuen Kalli zu heiraten. Aus der Hochzeit wird aber nichts, da Karl unvermutet zurückkommt. Serie nach Hans Fallada. (Ab 14)

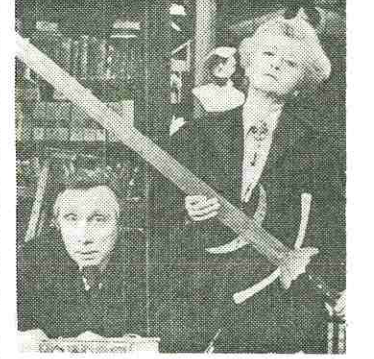
- 21.05 Sterns Stunde — Bemerkungen über die Biene. (Wh.)
- 21.55 Zeit im Bild 2
- 22.25 Badlands — Spielfilm (USA, 1973). Mit Martin Sheen, Sissy Spacek u. a. — Regie: Terrence Malick — (In Originalfassung mit Untertiteln). — Der 25jährige Müllerarbeiter Kid erschießt den Vater seiner um zehn Jahre jüngeren Freundin und flieht gemeinsam mit ihr. Nach weiteren kaltblütig verübten Gewalttaten stellt er sich schließlich, stolz auf seinen Ruf als Killer, der Polizei. — Ein Film über Amerikas Gewalttrauma, der es bei einer bloßen Darstellung des Themas beläßt. (Für Erwachsene)

## Dienstag

6. Juni 1978

### FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Das Au (Kleinkinder)
- 9.30 The Bellcrest Story (Wh.)
- 10.00 Luftdruck — Druckluft (Wh., SW)
- 10.30 It's a great Feeling (Wh., ab 12)
- 17.05 Am, dam, des (Wh.)
- 17.30 Betthupferl — Christa und ihre Freunde
- 17.35 Fußball-Weltmeisterschaft 1978 Italien — Ungarn (Übertragung aus Mar del Plata)
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Die Muppets-Show — Gaststar Ruth Buzzi (US-Komikerin)
- 20.35 Fußball-Weltmeisterschaft 1978 Mexiko — BRD (Übertragung aus Cordoba)
- i. d. Pause Nachrichten
- 22.30 „Der Ring des Nibelungen“ Lichter des Deutschen Strafrechts (1) — Der zweite Teil des satirischen Werkes von Ernst von Pidde,



dem Richard Wagners berühmte „Ring“ in eine Reihe von Tatkomplexen aufgeschlüsselt wird, dann nach dem jeweiligen Paragraphen des Strafgesetzbuchs geahndet werden. Das belastende Material kommentieren Susi Nicoletti und Ernst Meister

- 22.55 ORF-WM-Studio (Aufzeichnung aus Buenos Aires)
- 23.10 Fußball-Weltmeisterschaft 1978 Argentinien — Frankreich (Übertragung aus Buenos Aires)

### FS 2

- 17.30 Das Gaital — Tal an der Grenze (Wh., SW)
- 18.00 Organisation in Wirtschaft und Verwaltung — Groß, größer, größt. — Die Folge beschäftigt sich mit den Problemen der Organisation von großen Verwaltungen und Konzernen
- 18.30 Wissen aktuell (Wh.)
- 19.30 Freude an Musik — Mit dem Küchl-Quartett (Wh.)
- 20.00 Ich hab' zwei Väter und zwei Mütter — Spielfilm (Jugoslawien 1968). Mit Mia Oremovic, Relja Kadic u. a. — Regie: Kreso Golik. — Am Beispiel zweier Brüder wird das Schicksal von Kindern aus geschiedenen Ehen dargestellt, die in neuen Ehen mit Halbgeschwistern zusammenleben. — In Einzelheiten beklemmend echt, vermag der ironische Komödie angelegte Stoffen nicht restlos zu überzeugen (Ab 16)
- 21.25 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.00 Club 2

# Mittwoch

Juni 1978

## FS 1

- 0 Die Sendung mit der Maus (Kleinkinder)
- 0 Organisation in Wirtschaft und Verwaltung — Groß, größer, am größten (Wh.)
- 00 Das Gaillal — Tal an der Grenze (Wh., SW)
- 0 Ich hab' zwei Väter und zwei Mütter (Wh., ab 16)
- 0 Der Wassermann — Puppenpiel (Kinder)
- 5 Die Sendung mit der Maus (Wh.)
- 25 Betthupferl — Christa und ihre Freunde
- 0 Fußball-Weltmeisterschaft 1978: Österreich — Schweden (Übertragung aus Buenos Aires)
- 0 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 0 Steckbrief-Rätsel
- 0 Johann — Spielfilm (Deutschland, 1943). Mit Theo Lingen, Fita Lenkhoff u. a. — Regie: Robert A. Temmle. — Die Lebensgeschichte eines Kammerdieners, der es nicht sehr leicht hat. — Wenig erheiternende, eher ermüdende Komödie. (Ab 12, SW)
- 5 ORF-WM-Studio und Zusammenfassung der Spiele des Tages. Brasilien — Spanien, Holland — Peru, Schottland — Iran, Österreich — Schweden (Aufzeichnung aus Argentinien)

## FS 2

- 0 Fußball-Weltmeisterschaft 1978: Zusammenfassung der Spiele vom Vortag (Aufzeichnung aus Argentinien)
- 0 Methoden der Geschichtsforschung — Die Kunst, die Steine zum Reden zu bringen (1). — Die Arbeit des Historikers besteht größtenteils aus der Quellenforschung, die des Archäologen aus der Rekonstruktion der Vergangenheit mit Hilfe von Ausgrabungen. Die Sendung demonstriert am Beispiel Carnuntum die Vorteile und Gefahren dieser Quellenarbeit und ihre Kombinationsmöglichkeiten. (Wh., SW)
- 0 Apprenons le français — Französischkurs
- 0 Ö 9 — Voralberg — Meine Inseln-deck-dich-Welt
- 0 Die großen Schlachten — Die Schlacht um Italien. — 1943 haben die Anglo-Amerikaner Sizilien erobert und landen Anfang September auf dem italienischen Festland. Damit beginnt ein Kampf, der seinen Höhepunkt in den Schlachten von Monte Cassino gefunden hat. (Wh., SW)

## teleobjektiv

- 0 79 Park Avenue (5) (In Originalfassung mit Untertiteln). — Reizvoll-kitschige Serie aus dem Allgäuermilieu. (Ab 16)

## Zeit im Bild 2 mit Kultur

## 5 Trailer

# Donnerstag

8. Juni 1978

## FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Das Flugzeug (Kleinkinder)
- 9.30 Apprenons le français (Wh.)
- 10.00 Methoden der Geschichtsforschung (1) (Wh., SW)
- 10.30 Johann (Wh., ab 12, SW)
- 17.30 Am, dam, des (Wh.)
- 17.55 Betthupferl — Christa und ihre Freunde
- 18.00 Bitte zu Tisch — Mit Mirjana Irosch und Hans Rosenthal
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Denkmalereien — Ehrenpreise
- 20.20 Das Fenster zum Flur — Von Curth Flatau und Horst Pillau. Mit Beppo Brem, Erni Singerl u. a. — Regie: Dieter Wieland. (Aufzeichnung aus der Kleinen Komödie in München). — Die energische Hausmeisterin Anni Wieser, die treusorgend die Geschicke ihrer Familie lenkt, hat nur eine Sorge: ihren Kindern soll es einmal besser gehen als ihr. So gelingt es ihr, dem Sohn das Medizinstudium und der



älteren Tochter die Heirat mit einem reichen Amerikaner zu ermöglichen, ohne zu wissen, daß beide Kinder ganz andere Wünsche haben. Nur ihre jüngste Tochter läßt sich nicht lenken und geht ihre eigenen Wege. Nach einigen Enttäuschungen mit ihren Plänen wird Frau Wieser zwar etwas toleranter, aber kaum weniger energisch. (Ab 14)

## 22.25 Nachrichten und Sport

## FS 2

- 16.00 Fußball-Weltmeisterschaft 1978: Zusammenfassung der Spiele vom Vortag (Aufzeichnung aus Argentinien)
- 17.30 Wir besuchen eine Ausstellung — Die Kunst der Donauschule (Wh., SW)
- 18.00 Russisch
- 18.30 Lesezeichen (Wh.)
- 19.30 Spotlight — Mit Silver Convention, Penny McLean u. a. (Wh.)
- 20.00 Aviso — Mit Peter Pirker
- 21.20 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 21.55 Club 2

# Freitag

9. Juni 1978

## FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Das Schiff (Kleinkinder)
- 9.30 Russisch (Wh.)
- 10.00 Wir besuchen eine Ausstellung — Die Kunst der Donauschule (Wh., SW)
- 10.30 Seniorenclub (Wh.)
- 11.00 Anna Karenina — Spielfilm (UdSSR, 1968). Mit Tatjana Samoilowa, Wassilij Lanowoj, Nikolai Krizenko u. a. — Regie: Alexander Sarchi. — Eine interessante, um Werkzeuge bemühte Verfilmung des Romans von Leo Tolstoj. (Ab 16)
- 17.30 Am, dam, des (Wh.)
- 17.55 Betthupferl — Christa und ihre Freunde
- 18.00 Menschen, Märkte, Musikanten — Bali. — Bericht über die Insel Bali, ihre Feste, Bräuche und Wochenmärkte
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.15 Aktenzeichen XY — ungelöst
- 21.20 Argumente
- 22.05 Sport
- 22.15 Heißes Gold aus Calador — Spielfilm (USA, 1970). Mit George Peppard, John Vernon, Diana Muldaur u. a. — Regie: Andrew V. McLaglen. — Nach einem ertragreichen Eisenbahnüberfall wird der Räuber von einem Komplizen überverteilt, kann sich aber schließlich an ihm rächen. — Vergnügliche Westernkomödie. (Ab 16)
- 0.00 Aktenzeichen XY — ungelöst
- 0.15 Nachrichten

## FS 2

- 17.30 Zu Gast bei H. C. Artmann (Wh.)
- 18.00 Orientierung. — Was Politiker glauben (3). Ein Gespräch mit Bruno Kreisky. Präsentation: Herbert Weissenberger
- 18.30 Porträt — Eduard Bäumer
- 19.30 Trailer (Wh.)
- 20.15 Österreichische Andamanen-Expedition. — Im November 1976 startete eine Gruppe österreichischer Wissenschaftler eine Expedition zu den indischen Andamanen-Inseln. Über die ersten zoologischen Forschungsergebnisse dieses Unternehmens berichtet Prof. Starmühler
- 21.20 Ein echter Wiener geht nicht unter — Der Unfall. — Mundl passiert ein Unfall: Er bekommt einen Kreislaufkollaps und muß für einige Zeit ins Krankenhaus. Toni sieht ein, daß sie sich in letzter Zeit zu wenig um ihn gekümmert hat, und beschließt, sobald als möglich mit Mundl Urlaub zu machen. — Umstrittene Wiener Serie. (Eher ab 16)
- 22.05 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.40 Erinnern Sie sich noch? Gilbert Bécad — Monsieur 100.000 Volt — Mit Peggy March, Françoise Hardy u. a. (Wh.)

Dieses Fernsehprogramm wurde nach Unterlagen des „Fernsehdienstes“ zusammengestellt, der im Auftrag der Österreichischen Bischofskonferenz von der Katholischen Fernsehkommission herausgegeben wird.

# Samstag

10. Juni 1978

## FS 1

- 15.15 Hilfe, ich bin Minister — Spielfilm (Deutschland, 1934). Mit Heinz Rühmann, Theo Lingen, Adele Sandrock u. a. — Regie: Georg Zoch. — Altes musikalisches Lustspiel um den Streit zwischen einem weiblichen Regenten und einem männlichen Thronfolger, der in der Person eines berühmten Opernsängers entdeckt wird. Gut besetzte Film-Parodie. (Ab 12, SW)
- 16.35 Sport-Abc — Orientierungslauf
- 17.05 Heidi — Der Abschied. — Kitschige Serie. (Kinder)
- 17.30 Betthupferl — Christa und ihre Freunde
- 17.35 Fußball-Weltmeisterschaft 1978: Frankreich — Ungarn (Übertragung aus Mar del Plata)
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.35 Sport
- 20.15 Caterina Valente — Roberto Blanco: Verliebt in Musik. Show mit Lorna Dallas, Ronnie Lee Williams, Sebastiano Tapajos u. a.
- 22.00 Fragen des Christen — Pfarrer Josef Moosbrugger antwortet
- 22.05 ORF-WM-Studio und Zusammenfassung der Spiele des Tages. Frankreich — Ungarn, Tunesien — BRD, Mexico — Polen (Aufzeichnung aus Argentinien)
- 23.10 Fußball-Weltmeisterschaft 1978: Italien — Argentinien (Übertragung aus Buenos Aires)

## FS 2

- 16.25 teleobjektiv (Wh.)
- 17.10 Joey. Mit Joseph Deacon, Christopher Molesworth u. a. — Regie: Brian Gibson. (In Originalfassung mit Untertiteln und deutschem Kommentar). — Preisgekrönte Verfilmung der Autobiographie des Spatstikers Joseph Deacon, der, obwohl unfähig, zu schreiben oder zu sprechen, mit einem Freund in unfassbar zäher Kleinarbeit die Geschichte seines Lebens niederschrieb. — Das schwierige Thema wird in einer auch formal interessanten Mischung aus Filmdokumentation (Joseph Deacon wird selbst gezeigt) und Dokumentarfilm mit viel Takt und Einfühlungsvermögen gemästert: Ein ergreifendes Dokument menschlichen Leidens, aber auch menschlicher Größe. (Ab 16)
- 18.25 Ohne Maulkorb — Draußen in der Stadt (Ab 14)
- 19.30 Abenteuer Wildnis — Alle Möwen sind schon da. — Bericht über die Lebens- und Brutgewohnheiten der Tölpel-Vögel
- 20.00 Die Galerie
- 20.15 Schulzeit — Von Thomas Valentin. Mit Hermann Treusch, Dagmar Claus, Marlies Engel, Inge Birkmann u. a. — Regie: Rainer Wolfhardt. — Wolfgang Röhlf, der inzwischen 30 Jahre alt ist, unterrichtet an einem Gymnasium. Im Mittelpunkt der 2. Folge steht seine Beziehung zu der Schülerin Claudia, derentwegen er seine Stellung aufgeben und die Kleinstadt verlassen muß. (Ab 16)
- 22.00 Die Verführerin — Spielfilm (Frankreich / Italien, 1963). Mit Brigitte Bardot, Anthony Perkins u. a. — Regie: Edouard Molinaro. — Eine amüsante Jagd nach militärischen Spionageplänen, die sich schließlich als gefälscht erweisen. — Einfallreicher Unterhaltungsfilm. (Wh., ab 16)



## Umbau der Schalterhalle und Sofortkassensystem bei der Sparvor-Landeck

Mit dem Anschluß an das Rechenzentrum-West in Schwaz vor 6 Jahren wurde in der Sparvor der Grundstein für ein optimales und kundenfreundliches Buchungssystem gelegt. Die aufwendige und zeitraubende Arbeit mit mechanischen Buchungsmaschinen, Kontoblättern und Journalen wurde zu den Akten gelegt. Alle Buchungsdaten konnten nun auf Lochstreifen erfasst und in das Rechenzentrum zur Verarbeitung geschickt werden. Da die erfaßten Daten schon bereits am frühen Nachmittag zur Bahn gebracht werden mußten, war es nicht mehr möglich, die nachmittags eingegangenen Aufträge noch am selben Tag weiterzuleiten. Dieses große Problem wurde von den leitenden Herren des Rechenzentrums und den angeschlossenen Banken aufgegriffen u. in Form des Dialogverkehrs mittels Terminals gelöst. Das heißt, alle in der Bank angegebenen Daten werden direkt über eine Telefonleitung in das Rechenzentrum gesendet und dort sofort verarbeitet. Mit diesem enormen Fortschritt ist es nun möglich, alle Aufträge bis zum Schalterschluss zu erledigen. Ein weiterer, bereits von vielen europäischen Großbanken besichtigter und bestaunter Vorteil ist die Möglichkeit zur Einführung von Sofortkassen mit Kundenkarte. Um diese technische Neuerungen voll

nützen zu können, war es notwendig, auch den Schalteraum den neuen Gegebenheiten anzupassen. Die vor einigen Monaten begonnene Planungsarbeit wurde am vergangenen Wochenende zur Gänze realisiert und am Montag, 29. Mai konnte der Betrieb in der neuen Halle mit ihren drei Funktionen, Sofortkassen, Beratungszone und Informationsbereich aufgenommen werden. Auch auf die Sicherheit wurde im Zuge des Umbaus nicht vergessen. Eine Alarmanlage mit drei Kameras zeichnet nun im Ernstfall den gesamten Ablauf eines eventuellen Überfalles genauestens auf.

Die schon oben erwähnten Neuerungen bringen sicher auch eine gewisse Umstellung im Kundenverkehr. Dazu eine kurze Erläuterung.

### Der Sofortkassenbereich:

Ein- und Auszahlungen auf bzw. von Gehalts-, Pensions- und Geschäftskonten können mit der Kundenkarte direkt an den Sofortkassen erledigt werden. Zahlscheine, Einzahlungen und Behebungen mit Sparbüchern werden ab sofort ebenfalls direkt vom Kassier entgegen genommen.

### Beratungszone:

Durch die Schaffung des neuen Kassensystems ist diese Zone, wie schon der Name

sagt, für die individuelle Beratung in den verschiedensten Dienstleistungen wie Prämiensparen, Bausparen, Wertpapiersparen, Vergabe von Schließfächern, Entgegennahme von Schecks und Wechseln vorgesehen.

### Informationsbereich:

Dieser Teil des Schalters ist vorwiegend für die Schnellberatung und das Urlaubsservice vorgesehen. Reiseschecks, Benzinscheine, Münzen u. Auskünfte der ÖAMTC-Geschäftsstelle werden hier dem Kunden angeboten.

Dieser Umbau und die Verwirklichung dieses Konzeptes sind sicher nicht das letzte Ziel der Sparvor. Bereits im Spätherbst wird die Filiale St. Anton in dieses System eingegliedert und nach Bereitstellung einer Standleitung nach Ischgl, voraussichtlich Ende 1979, kann auch diese Filiale an den Dialogverkehr angeschlossen werden.

Im Hinblick auf den Neubau der Hauptanstalt, welcher noch einiger Studien und Planungen bedarf und trotz schnellster Arbeitsweise erst in einigen Jahren fertiggestellt werden kann, wurde von unserem Architekten Dipl.-Ing. Falch beim Umbau des Schalters auf die Wiederverwendbarkeit der Einrichtung besonderer Wert gelegt, um kostensparend das große Gesamtziel der Sparvor zu verwirklichen.

# Das neue SPARVOR Sofortkassen-System

ab sofort  
bei der



Dieser Vorteil spricht für  
ein Konto bei der SPARVOR.  
Wir bieten mehr als  
Geld und Zinsen.



seit 1875  
**spar**  **Vorschusskasse**  
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

Landeck, Hauptanstalt, Malsersstr.

*Requiem*

Von Franzfriedrich Fogl  
Ein Tal.  
Eine Straße durchs Tal.  
Ein Band des Grauens.  
Von Toten gesäumt.  
Für zukünftige Tote bereit.  
Gott gebe ihnen die Ruhe.  
Und ihren Angehörigen.  
Ihren Eltern.  
Kindern.  
Männern.  
Und Frauen.  
Brüdern und Schwestern.  
Ruhe den Liebenden,  
die allein zurückblieben.  
Allen Alleingelassenen  
von den vielen Toten  
der Straße.  
Der Totenstraße  
durchs Tal.  
Das so schön wäre.  
Ohne sie.

nute 260 Anschläge auf der Maschine zu schreiben instande ist, erhält das Silberne Leistungsabzeichen des ÖSTV mit einer Urkunde.

Ihre Anmeldung muß bis spätestens 23. Sept. 1978 beim österreichischen Stenografenverband, Obere Donaustraße 97, 1120 Wien, eingelangt sein. Gleichzeitig ist die Teilnahmegebühr von S 80,- zu entrichten. (Überweisung auf Girokonto der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Österreichischer Stenografenverband 603 235 300 oder mit Erlagschein)

### Die Berufswettkämpfe der Tiroler Landjugend vor dem Abschluß

(LLK) Außer dem großen Vielseitigkeitswettbewerb, der bereits mit insgesamt 1.043 Teilnehmern Anfang Mai sein erfolgreiches Ende fand, waren der Landjugend Tirols in diesem Jahr zwei Spezialbewerbe angeboten.

Für Burschen in der Waldarbeit, wobei es vor allem auf das Geschick in der Handhabung von Motorsägen ankommt.

Für Mädchen im Stoffdruck, an dem in 28 Vorbewerben sich nicht weniger als 221 beteiligten.

Die Landeswettbewerbe in diesen beiden Disziplinen werden am Samstag, 3. Juni, die Tiroler Mannschaften für die Wettkämpfe auf Bundesebene ermitteln. 17 Burschen und 26 Mädchen sind für diese Endrunde geladen. Die breite Beteiligung vor allem bei den Mädchen läßt ein hohes Niveau der Leistungen erwarten.

Die Wettkämpfe werden an der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Rotholz bei Jenbach ausgetragen. Die Siegerehrung findet an diesem Tage um 15.30 Uhr statt.

**Tippen und gewinnen  
Sie beim großen Wienerwald-WM-Spiel**

Tipptafel erhalten Sie in jedem Wienerwald!

**Wienerwald**

44mal in Österreich




Imst, der durch gute Spiele gegen Wörgl u. Kufstein aufhorchen ließ, und die Imster brachten auch einen zahlreichen, siegessicheren Anhang mit, sodas schon bei Spielbeginn richtige Derbyatmosphäre herrschte. Niemand hatte schließlich sein Kommen zu bereuen, denn man erlebte alles, was sich ein Fußballfreund wünschen konnte - Tempo, schöne Spielzüge, harte Zweikämpfe, rasante Sturmläufe und Tore. Beide Mannschaften technisch und konditionell stark, schenkten einander nichts. Niederbacher, wie gegen Kirchbichl in großer Spiellaune, war kaum vom Ball zu trennen, abspielen ist und bleibt seine Schwäche, was ihm auch so manche Verletzung einbringt, legte arg bedrängt für Aufderklamm auf die dieser schießt bereits nach 20 Min. aus kurzer Distanz ein. Doch bereits 7 Min. später gleicht GSTrein mit Bombenschuß ins Kreuz aus. Bald danach Gefahr im Imster Strafraum, ein Abwehrspieler versuchte den Ball mit der Hand abzulenken und Schiedsrichter Tingel, der das Spiel sicher im Griff hatte, zeigte auf die Elfmetermarke. Thönig Hubert ließ sich die Chance nicht entgehen und Landeck lag wieder in Führung. Kurz vor der Halbzeit legte Fadum für den auf rechts lauernden Aufderklamm auf, der auch kraftvoll durchzog und scharf am herauslaufenden Torhüter vorbei einschloß und die Führung ausbaute. Imst gab sich jedoch nicht geschlagen und als Alfred Mungenast, der neben seinem Bruder, Vogl und Thurner zu den stärksten Gästepielern zählte, nach einem scharfen Freistoß ein Abstaubertor gelungen war, durften die Gäste wieder hoffen, und es ging auch turbulent genug zu, ehe Fadum 10 Min. vor Spielende mit einem Freistoß nach Foul an Niederbacher, den Endstand fixierte.

Man war sich einig, es war das weitaus stärkste Spiel der Spar-Mannschaft in dieser Saison.

Landeck scheint eben zu großer Form aufzulaufen und sollte gewiß in den letzten 3 Spielen noch zu Punkten kommen können.

Spar Landeck spielte mit: Flatschacher (Niederbacher), Girardelli, Thönig Erich, Grünauer, Ebenwaldner, Hainz, Mark, Fadum, Niederbacher, Thönig Hubert und Aufderklamm.

### Bezirksmeisterschaften im Maschinschreiben

am 21. Oktober 1978

Der Österreichische Stenografenverband führt nunmehr zum vierten Male Bezirksmeisterschaften im Maschinschreiben durch. Die Besten dieser Konkurrenz werden bald darauf zur Landesmeisterschaft innerhalb jedes Bundeslandes eingeladen werden. Der Österreichische Stenografenverband ermittelt auch den Bundesmeister, und 1979 findet die Weltmeisterschaft in Belgrad statt. Bekanntlich ging die Weltmeisterschaft im Maschinschreiben schon dreimal an die Österreicherin Johanna Proksch-Steinhauser.

Austragungsort ist (bei genügender Teilnehmerzahl) Landeck. Jeder, der in der Mi-

# SPORTNACHRICHTEN

## Es war das beste Spiel der Saison

**SV Spar Landeck SC Imst I 4:2**  
Tore: Aufderklamm 2, Thönig H., Fadum

**SV Spar Landeck - SC Imst U 21 1:1**  
Tor: Strasser

**SV Spar Landeck - SC Imst Kn. 1:1**  
Tor: Fritz HP

**SV Spar Landeck - SV Reutte Sch. 0:1**  
**SV Spar Landeck : SV Reutte Jgd. 2:1**

Tore: Riedmann, Holzer  
**SV Spar Landeck : SV Kirchbichl 4:0**  
Tore: Aufderklamm, Thönig H., Mark, Niederbacher

**SV Spar Landeck - Wattens U 21 1:5**  
Tor: Kienz

**SV Spar Landeck - SV Telfs Kn. 7:0**  
Tore: Fritz u. Tamadini je 3, Raneburger

**SV Spar Landeck - SV Vils Sch. 3:1**  
Tore: Wachter, Djukic 2

**RTW Reutte - SV Spar Landeck Jgd. 0:21**

8 Tore schossen Landecks Stürmer nun in 2 Spielen und entschieden diese klar für sich, dabei stand es gegen Kirchbichl zur Halbzeit

noch remis. Ein schönes Kopfballtor von Mark brach dann den Bann, und von da ab lief das Spiel der Heimmannschaft. Die Kirchbichler Abwehr geriet immer mehr ins Wanken, immer wieder schuf Niederbacher Verwirrung vor dem Gästetor. Er sorgte bald für das zweite Tor, nachdem er sich nach mehreren Patenthaken durch die Abwehr gekurvt hatte, Thönig Hubert stellte mit Kraftschuß auf 3:0 und Aufderklamm stellte per Kopf den Endstand her. Landeck war spielerisch und schließlich auch konditionell überlegen, während Kirchbichl in Seiwald und Schroll die besten Kräfte hatte, die das Spiel über den rechten Flügel forcierten, im Strafraum aber nur wenig in Erscheinung traten. Hröttnagl u. Co. hatten die Abwehr gut organisiert, im Mittelfeld machte sich Thönig Erich durch mehrfache kraftvolle Vorstöße bemerkbar, und der Sturm verdiente in der 2. Halbzeit dieses Prädikat.

Auf Grund der starken Leistung vom Donnerstag erwartete man mit Spannung den SC

Beim Bezirksgericht Landeck kommt die Stelle einer

## Kanzleikraft

zur Besetzung.

Bewerber mit abgeschlossener Handelsschule mögen ihre Bewerbung beim Bezirksgericht Landeck einreichen. Folgende Unterlagen sind beizuschließen: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schulzeugnis, Dienstzeugnis, amtsärztliches Zeugnis und handgeschriebener Lebenslauf.

## Festschießen - Arlbergstraßentunnel 1974-1978

Erstmalig mit EDV-Anlage - Wertvolle Preise - Tunnelbesichtigungen

(Schützengilde St. Anton) - Einer alten Tradition folgend veranstaltet die Schützengilde St. Anton am Arlberg in Verbindung mit den Führungskräften der Arbeitsgemeinschaft Arlbergstraßentunnel-Ost in der Zeit vom 2. Juni bis 18. Juni 1978, in St. Anton am Arlberg das Festschießen „Arlbergstraßentunnel 1974-1978“.

Der Landesoberschützenmeister von Tirol, Herr Landeshauptmann OR Eduard Wallnöfer, hat für dieses Schießen den Ehrenschatz übernommen.

Ende des vorigen Jahrhunderts wurde die Fertigstellung des Eisenbahntunnels mit einem ähnlichen Schießen gefeiert. Seine Majestät Kaiser Franz Josef beehrte damals die Schützen von St. Anton mit seinem Besuch und beschof eine Ehrenscheibe, welche heute noch den Schießstand schmückt.

Mit viel Vorbereitungsarbeit wurde alles unternommen, um dieses Schießen in einer dem Anlaß entsprechenden würdigen Form durchzuführen. So stellen die zur Vergabe kommenden Preise einen Gesamtwert von über 200.000 Schilling dar. Die Schützen haben die Möglichkeit, Flugreisen, Farbfernseher, Sport- und

Jagdgewehre und ähnlich wertvolle Preise zu gewinnen. Unter anderem kommt auch ein Prachtexemplar eines weißen Ziegenbockes zur Vergabe. Die Fa. Nixdorf-Computer hat für dieses Schießen eine EDV-Anlage der Serie 8870 zur Verfügung gestellt und so können den Schützen damit jederzeit in wenigen Minuten die neuesten Ergebnislisten, aufgeteilt in 15 Einzelbewerbe, zur Verfügung gestellt werden. Dies stellt mit Sicherheit eine Einmaligkeit auf dem Schießsportsektor dar, da noch nie direkt an Ort und Stelle am Schießstand die Schießergebnisse in dieser Form verarbeitet wurden. Eine besondere Attraktion sind sicherlich auch die täglich um 17 Uhr stattfindenden Tunnelbesichtigungen des Arlbergstraßentunnels, bei welcher jedermann die Möglichkeit hat, direkt an Ort und Stelle dieses gewaltige Bauvorhaben unter Führung einer sachkundigen Person zu besichtigen. Erst wer diese Baustelle besichtigt hat, macht sich Vorstellungen über das Ausmaß dieses Bauvorhabens.

Durch vermehrten Spendeneingang wurde es uns möglich, in den Bewerbsklassen Altschützen, Damen, Veteranen und Versehrte die Anzahl der Preise und die Preise selbst aufzustocken.

## 4. Hochpustertaler Jägerschießen bestens gelungen

Das vom 13. bis 15. Mai 1978 von der Schützengilde Hochpustertal veranstaltete Jägerschießen kann als bestens gelungen bezeichnet werden. Über 1.000 Jäger u. Schützen aus dem In- und Ausland erprobten ihre Waffen und Treffsicherheit. Zahlreiche Teilnehmer kamen aus Süd- und Nordtirol, Salzburg, Kärnten und Deutschland. Allgemein wurden wieder ausgezeichnete Trefferergebnisse gebracht. Mehr als 90 % konnten das ansprechende Leistungsabzeichen durch ihre Schußleistung erringen.

Über 150 Beste, darunter Ehrenpreise von vielen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Jagdwaffen, Jagdausrüstung und Wildabschüsse konnten an die besten Schützen vergeben werden. Die zahlreiche Beteiligung ausländischer Jäger und Schützen zeigt, daß das erstrebte Ziel der Schützengilde Hochpustertal, verbindend über die Grenzen zu wirken, Kontakt- und Kameradschaftspflege mit allen Freunden des Schießsports und der Jagd zu betreiben, gelungen ist.

## Frühjahrsstart der Oberländer Leichtathleten in Bayern

Der LCT (Leichtathletik-Club-Tirol) fuhr am 13. Mai zu einem internationalen Meeting nach Kaufering (Bayern). Dabei konnten die 2 Vertreter der Vereinsgruppe Landeck-Zams hervorragende Leistungen erzielen. Bei schlechten Witterungsbedingungen (nasskalt) erzielte Rauch Josef mit ausgezeichneten 11,3 über 100 m

der Männer im stark besetzten Feld den 3. Platz. Der in der Schülergruppe startende Lenhart Andreas (Jahrgang 63) erreichte mit 11,8 über 100 m das erste Mal eine Zeit unter 12. Seine Vielseitigkeit unterstrich er noch mit einer Weite von 11,28 m im Kugelstoßen der Schülergruppe (5 kg).

## Oberländer-Meisterschaft im Kegeln entschieden

In der Vorentscheidung kegelte der Oberländermeister Franz Weber aus Telfs 468 Holz und in der Entscheidung hervorragende 943 Holz. Er wurde damit überlegen Sieger mit 1411 Holz. Den zweiten Platz belegte Wohlfarter Bruno mit 1359 Holz. Dritter Haselwanter

Franz, KC Rietz, mit 1353 Holz. Bei den Senioren gewann Maier Fritz aus Telfs mit 442 Holz. Bei den Junioren hieß der Sieger Spitz Josef, KC Rietz, mit 1270 Holz. Zweiter wurde Spitz Andreas mit 1268 Holz und Dritter Masjak Anton, Telfs, 1261 Holz.

## Anmeldemöglichkeit zum Gertrud Büttner-Gabl Gedenklauf-Wandertag

Für den internationalen Gertrud Büttner-Gabl Gedenklauf-Wandertag, der am 12. u. 13. August in St. Anton durchgeführt wird nimmt der Boxclub International St. Anton als Veranstalter bereits jetzt schon Anmeldungen entgegen. Zur Vergabe kommen für Jedermann schöne Urkunden mit dem Bildnis von St. Anton und der beliebten Weltcupiegerin vom Arlberg. Als Startgebühr für die Jugend bis 14 Jahre gilt die Einzahlung von S 15,— auf das Konto der Raika 6861 Alberschwende 4180 BC International e. V. Ab 14. Lebensjahr gilt als Startgebühr S 25,—. Die Einzahlungsquittung kann bei der Startkartenausgabe am Veranstaltungstag gegen eine Startkarte eingetauscht werden.

## TC Landeck



Bei den Tiroler Tenniseinzelmeisterschaften konnte der Trainer des TCL Erich Mahlknecht sehr gut abschneiden: Im A-Bewerb mußte sich Mahlknecht nach einem 9:1-Sieg gegen Widmoser (Wörgl) gegen den Staatsliga-A-Spieler Walter vom IEV nur knapp mit 4:6, 4:6 geschlagen geben - ein ausgezeichnetes Resultat. Im B-Bewerb konnte er 3 Siege erringen und kam dabei unter die letzten 8. Im Achtelfinale schaltete er den als Nr. 3 gesetzten Gas-

## Städtisches Schwimmbad Landeck-Perjen ab Samstag, 3. Juni 1978 geöffnet!

ser von der TU Ibk. 6:3, 6:3 aus, mußte sich dann allerdings gegen den späteren Sieger Waldbauer (ITC) im Viertelfinale 3:6, 3:6 geschlagen geben.

In Seefeld wurde am 27. 5. die 2. Runde des Tiroler Jugendsichtungsturnieres ausgetragen; die bereits in der 1. Runde erfolgreicher Jugendlichen des TCL Schuler Hannes und Schuler Alexandra belegten in ihren Gruppen den 2. und 1. Platz und qualifizierten sich für die 3. Runde - die Endrunde.

## TC Ehrwald I : TC Landeck I 4:5

Am Sonntag, 28. 5. wurde das bereits zweimal wegen Regen verschobene Meisterschaftsspiel nachgeholt und wie im Vorjahr konnte TCL I knapp, aber verdient erfolgreich bleiben. In diesem wichtigen Meisterschaftsspiel konnte TCL bereits bei den Einzelspielen mit 4:2 in Führung gehen, wobei die Siege G Raggl, E. Gurschler, H. Pesjak u. T. Stubenböck erkämpften. In Doppel konnten dann Raggl-Pesjak den Sieg sicherstellen!

Ergebnisse: Scaggiante:Mahlknecht 6:4, 6:2; Jourez:Raggl 3:6, 4:6; Pesendorfer:Thelen 3:6, 6:2, 6:1; Sommeberger R.:Gurschler 2:6, 4:6; Sommeberger Ch.:Pesjak 4:6, 0:6; Jgd.: Schenach:Stubenböck 4:6, 3:6; Doppel: Scaggiante Sommeberger Ch.:Mahlknecht-Thelen 6:4, 7:5; Pesendorfer-Sommeberger R.:Pesjak-Raggl 2:6, 2:6; Jourez-Schennach : Gurschler-Stubenböck 4:6, 6:2, 7:6.

Vorschau: Kommenden Sonntag, 4. Juni sind wieder alle 3 Mannschaften des TCL im Einsatz. TCL I empfängt zu Hause TC Schwaz während TCL II in Telfs gegen Telfs III und TCL III in Imst gegen Imst I auswärts antreten müssen.



**HOBELWAREN**  
direkt vom Erzeuger  
aus erster Hand

**HOLZINDUSTRIE  
PFEIFER**

6460 Imst, Telefon 05412/2232

## SV Zams - Tennis

Bei ihrem ersten Meisterschaftsspiel in der Saison 1978 kam der SV Zams zu einem klaren 9:0 Sieg über den TC St. Anton. Der ganzen Mannschaft gebührt ein Pauschallob.

28. 5. Zams - St. Anton: Schuler Kaser 6:0, 6:2; Dipl.-Ing. Egg:Wolfram 6:3, 6:2; Schuler W.:Ennemoser 3:6, 6:1, 6:0; Thanei:Pfeifer 4:6, 7:6, 6:3; Pockberger : Doffsota 6:0, 6:0; Fraidl: Brummbauer 6:4, 2:6, 6:4. Herren Doppel: Schuler-Schuler:Kaser-Wolfram 6:4, 6:4; Dipl.-Ing. Egg-Pockberger:Pfeifer-Ennemoser 7:6, 6:4; Dr. Lami-Fraidl:Doffsota-Brummbauer 7:5, 6:1. 20. 5. Damen SK Zirl gegen SV Zams. Die Damen des SV Zams mußten nach hartem Kampf eine knappe 3:4 Niederlage hinnehmen. Beckett:Schuler 6:1, 5:7, 6:0; Mürmelter:Ladner 6:3, 6:3; Weinmann:Hueber Marlene 6:1, 6:3; Gspan:Wolf 0:6, 1:6; Weinmann l.:Wächter 6:2, 4:6, 2:6. Doppel: Beckett-Mürmelter:Schuler-Wächter 6:3, 6:2; Weinmann- Mürmelter l.: Hueber-Wolf 7:5, 2:6, 3:6.

Beim Sichtungsturnier in Seefeld (2. Runde) am 27. 5. konnten sich die zwei Jugendlichen

des SV Zams (Lami Stefan u. Schuler Alice) nach hervorragenden Leistungen für das Schlußturnier in Zirl qualifizieren.

## BOXEN

### Folgetermine im Boxen des BC International St. Anton:

10. Juni in St. Anton gegen BC Gloria Bern - Staffelfkampf;  
15. Juni in St. Anton gegen BC Frauenfeld, Schweiz - Staffelfkampf;  
30. Juli in Blumberg (BRD) gegen die Kampf-gemeinschaft Singen-Blumberg-Staffelfkampf;  
14. od. 21. August in Dornbirn (7 St. Antoner) als Gastboxer für Dornbirn gegen Säckingen/BRD;  
anfangs od. mitte August in St. Anton gegen Polens Staffel Jastercebie. Weiters finden evtl. Clubaktive lt. TABV Berücksichtigung in der Tiroler Bundesländercupstaffel gegen Vorarlberg in Vorarlberg. Der Rückkampf gegen Bern in Bern, Vorbereitungen für die Qualifikation zur OJM im Boxen, ein Gertrud-Büttner-Gabl-Lauf/Wandertag, Schwimm- u. Rettungsschwimmerprüfungen und ÖSTA-Abnahmen lasten den Club für die Sommermonate voll aus.

### Boxen: St. Anton gegen Bern und Singen fix

Ein aktives Ringgeschehen wartet in Kürze auf die Heinz Reincke-Boxstaffel des BC International St. Anton. In der Zeit vom Mai bis Juli wird lt. Badischem Amateurboxverband in einem Festzelt im Raume Baden der Rückkampf zwischen dem BC Singen und dem BC International ausgetragen. Am 10. Juni boxen die Arlberger im Arlbergsaal gegen die Schweizer Spitzenmannschaft BC Gloria Bern, wobei wenig später in Bern der Rückkampf durchgeführt wird. Weitere 2 Heimboxmeetings gegen ausländische Boxmannschaften folgen heuer in St. Anton, verbunden mit Rückkämpfen im Ausland. Mit dem Versuch, weitere Aktive für die diesjährige Junioren-Staatsmeisterschaft zu qualifizieren und der Teilnahme am 2. int. Grenzland-Boxturnier von Schwaz ist der Club mit Boxveranstaltungen für heuer voll eingedeckt.

### Kartenvorverkauf für St. Antoner Boxen

Für das intern. Boxmeeting am 10. Juni in St. Anton im Arlbergsaal gegen die Schweizer Spitzenmannschaft des BC Gloria Bern hat der BC International St. Anton a. A. ab Montag, 29. Mai im Verkehrsverband St. Anton und im Landesreisebüro St. Anton einen verbilligten Kartenvorverkauf eingerichtet.

# Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

## Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 4. 6.: Herz-Jesu-Sonntag (9. So. im Jahreskreis): 6.30 Uhr Frühmesse f. Josef Braunhofer; 9 Uhr feierl. Prozession: Ulrichstr.-Brixnerstr.-Fischerstr.; 10.30 Uhr vor der HS Gedächtnisdienst (Messe f. Eugen Schütz u. Hubert Graber); keine 11-Uhr-Messe; 19.30 Uhr Abendmesse f. Heria Adelsberger.  
Montag, 5. 6.: Gedächtnis d. Hl. Bonifatius v. Friesland † 754: 7 Uhr Messe f. Verst. Eltern Schwazer.  
Dienstag, 6. 6.: Gedächtnis d. Hl. Norbert von Xanten † 1134: 7 Uhr Messe f. Karl u. Sabine Marth.  
Mittwoch, 7. 6.: I. d. 9. Wo. im Jahreskreis: 9.30 Uhr Abendmesse f. Karl Winkler.  
Donnerstag, 8. 6.: I. d. 9. Wo. im Jahreskreis: 7 Uhr Messe f. Eltern u. Geschw. Vorhofer.  
Freitag, 9. 6.: Gedächtnis d. Hl. Ephräm von Syrien † 373: 19.30 Uhr Abendmesse f. Doris Straunthaler.  
Samstag, 10. 6.: Maria am Samstag: 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Franz u. Adele Nagelschmiedt.  
Sonntag, 11. 6.: 10. So. im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse f. Karl Trentinaglia; 9 Uhr Amt f. Verst. Fam. Henzinger; 11 Uhr Kindermesse f. verst. Fam. Peter Schweifgut; 19.30 Uhr Abendmesse f. Theresia Thöni.  
Hinweis: Sonntag, 4. 6., 9 Uhr: Tag junger Familien im Pfarrzentrum mit Kaplan Singer.

## Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 4. 6.: 9. Uhr Festgottesdienst, Messe als Jahresmesse f. Johann Pangratz, anschl. Prozession; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Hermann Marth; 19.30 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Geier.  
Montag, 5. 6.: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Anton Feinlechner; f. Katharina u. Josef Buchmeier f. d. Pfarrgem. (4. 6.).  
Dienstag, 6. 6.: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Anna Kuer; f. Wilhelm Pechtl.  
Mittwoch, 7. 6.: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Hermann Staggli; f. Anton Wüstner u. Hans Käzelnauer; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Berta Gritsch.  
Donnerstag, 8. 6.: 7.15 Uhr Messe f. Maria u. Josef Fuchsberger; f. Ida u. Johann Jäger.  
Freitag, 9. 6.: 7.15 Uhr Messe f. Hubert u. Ferdinand Hauser; f. Roland Römer.  
Samstag, 10. 6.: 7.15 Uhr Messe f. Georg und Stefanie Pöll; f. Ferdinand Staudacher; 19.30 Uhr Messe f. Wendeline u. Josef Landerer.

## Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 4. Juni: Herz-Jesu-Sonntag: 9 Uhr Messe f. Aloisia Singer; 10.30 Uhr Kindermesse f. Alfred Schweiger; 14 Uhr Aussetzung zur Anbetung (Landesgelöbnißgebet)  
Ordnung: 14-15 Uhr Prandfauersiedlung; 15-16 Uhr Leitenweg; 16-17 Uhr Innstr., Burschweg, Prandfauerweg; 17-18 Uhr Flirst.-Stampfle; 18-19 Uhr Bruggfeldstr.-Kreuzgasse; 19-19.30 Uhr Graf-Perfuchsborg.  
19.30 Uhr feierl. Hochamt f. d. Pfarrgemeinde mit Bundeserneuerung u. Herz-Jesu-Prozession.  
Montag, 5. 6.: Hl. Bonifatius: 7.15 Uhr Messe f. verst. Geschw. Sief.  
Dienstag, 6. 6.: Hl. Norbert: 19.30 Uhr Jugendmesse f. Josefa Platt.  
Mittwoch, 7. 6.: 19.30 Uhr Frauenmesse f. Anna Valentini; anschl. Bibelrunde.  
Donnerstag, 8. 6.: 17 Uhr Kindermesse f. Goffried u. Anna Zangerle.  
Freitag, 9. 6.: Hl. Ephräm d. Syrer: 7.15 Uhr Messe f. Ferdinand Trenkwalder.  
Samstag, 10. 6.: 7.15 Uhr Messe f. verst. Eltern Kargl; 17 Uhr Kinderrosenkranz (Beichtgel.); 19.30 Uhr Rosenkranz (Beichtgel.)

## Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 4. 6.: Herz-Jesu-Sonntag - Bundesfest d. Tiroler Volkes: 6 Uhr Messe f. d. Pfarrfam. u. Aussetzung z. verlobten Anbetung; 8 Uhr Bundesamt f. Anna Reheis u. Prozession wie zu Fronleichnam - Bundeserneuerung; 10.30 Uhr 2. Jahresamt f. Otto Köchle; 15.45 Andacht m. Segen zum Schluß der Anbetung.  
Montag, 5. 6.: Hl. Bonifatius: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Hermann Siegele.  
Dienstag, 6. 6.: Hl. Norbert von Xanten: 19.30 Uhr Jahresmesse f. Alois Vahrner.  
Mittwoch, 7. 6.: I. d. 9. Wo. im Jahreskreis: 7.15 Uhr Schülermesse f. Inge Rabanser.  
Donnerstag, 8. 6.: I. d. 9. Wo. im Jahreskreis: 19.30 Uhr Jahresmesse f. verst. Geschwister Grüner.  
Freitag, 9. 6.: Hl. Ephräm d. Syrer: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Andreas Kecht u. Angeh.  
Samstag, 10. 6.: Mariensamstag: 7.15 Uhr Messe f. Anna Gstir; 19.30 Uhr Jahresamt f. Max Paal jun.  
Sonntag, 11. 6.: 10. So. im Jahreskreis: 8.30 Uhr Jahresmesse f. Ida u. Paulina Platt; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfam.

## Stadtgemeinde Landeck

**Für die Zeit vom 10. bis 25. Juni 78, werden im Altersheim Landeck zwei weibliche Aushilfskräfte aufgenommen. Meldungen erbeten bei Verwalter Gohm im Altersheim.**

**Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh 4. Juni 1978:**

**Landeck-Zams-Pians-Schönwies:**  
Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 2343

**St. Anton-Peitneu:**  
Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05448-222

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:**  
Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

**Ärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst im Oberen Gericht**

**Hauptdienst:** Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.  
Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-202

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.  
Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 05473-206

**4. Juni 1978:**

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**  
Tzl. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**  
**Stördienst TIWAG**  
Telefon 2210 oder 2424

**8. Juni 1978:**

**Mutterberatung, 14-16 Uhr**

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadt-gemeinde Landeck - Schriftleitung u. Ver-waltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 — Für Verlag, Inhalt und In-seratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 96,— (einschl. 8 % Mwst.) - Verschleißpreis S 3,— (incl. 8 % Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15, Tel 2512.

## SV Zams

SV Zams : SV Volders (0:0) 1:0

SR Keller, 150 Zuschauer; Tor: Ing. Moser, 73. Min.

Zams erwies sich auch gegen den Tabellenzweiten einmal mehr als Favoritenföter. Volders spielte in der ersten Halbzeit stark wie erwartet, ließ den Hausherrn keinen Spielraum und in dieser Phase war noch jeder Ausgang möglich. Nach Seitenwechsel wirkten die Hausherrn wie ausgewechselt: man besann sich darauf, direkt zu spielen, es wurde flüssig kombiniert und riß mit weiten Vorlagen auf die Flügel die Abwehr der Unterländer immer

wieder auf. Diesem druckvollen Angriffsspiel stellte sich Matt Alfred im Gehäuse der Gäste zwar gekonnt entgegen, gegen den trockenen Flachschuß von Moser war jedoch auch er machtlos. Obwohl die Unterländer ab diesem Zeitpunkt mit aller Macht zu stürmen versuchten, konnten sie die Zammer Abwehr nie echt gefährden. Zams wies keinen schwachen Punkt auf, erfreulich vor allem die seit Wochen konstant gute Form der gesamten Abwehr.

Am kommenden Sonntag gastieren in Zams die abstiegsgefährdeten Steinacher, die die meisten Punkte ausgerechnet auswärts erkämpften. Eine interessante Partie steht somit ins Haus, zumal die Zammer für die Schlappe vom Herbst Revanche nehmen möchten!

Zams spielte mit: Schmid, Schultus, Raggl, Fraidl, Zangerl, Nimmervoll, Krismer, Lenhart, Hammerl, Pauli, Ing. Moser.

Programm für kommenden Sonntag, 4. 7. 78:  
15.30 Uhr Musikkapelle Zams : Stammtisch Windegg

17.30 Uhr SV Zams I : SC Steinach

### Altherren-Turnier in Zams

Sportveranstaltung Samstag, 3. Juni 1978, Altherren-Turnier, Beginn 14.30 Uhr; 20 Uhr Tanzveranstaltung mit den Kleinheinz-Buam im Pfarrheim Zams.

## Discothek Arlberg, Landeck jeden Freitag, Samstag und Sonntag mit Tanz

*Geplagte Füße  
brauchen Pflege*



Wir behandeln Druckstellen, Hornhaut, stechende Hühneraugen usw.

im Kosmetiksalon **EDITH**  
Landeck, Telefon 2807, Malsersstraße 44

## VATERTAG - 11. JUNI

Zum Vatertag laden wir Sie ein zur

### Vatertags-Aktion vom 1.-10. Juni 1978

Beim Einkauf von der Herrenabteilung über S 500,— erhalten Sie

**1 Paar SOCKEN GRATIS (Wert S 39,—)**

Damit Vater immer gut angezogen ist, schenken Sie ihm ein Herrenhemd mit modischem Kragen schon ab 98,—; ein T-Shirt in Unifarben um nur 95,—; Taschentuch-Set (3 Stück) um nur 29,—.

Einen chicen Sommerpullover in mod. Strickart oder eine Strickjacke zum Knöpfen, dazu eine elegante Flanell- od. Trevira-Hose in der aktuellen Modefarbe. Oder wie wärs mit Unterwäsche von Schiesser, Benger oder Mäser? Krawatten und Socken freuen ihn immer wieder.

Unsere freundlichen Verkäuferinnen geben Ihnen praktische Geschenkvorschlage. Schauen Sie in unsere Vatertags-Schaufenster.

pesjak

textilcenter westtirol

pesjak hat's

Wir haben ausgebaut und stellen zu besten Bedingungen ein

**KFZ - Mechaniker**

**KFZ - Lackierer**

werden auch angelernt

*Erwin Netzer Ges.m.b.H.*

Landeck, Innstraße 30a, Telefon 2376

Jetzt haben Sie die Chance aktuelle Moden für Herren, Damen und Kinder billig einzukaufen:

**Sonderangebot ab 1. 6. 1978 bis auf weiteres.**

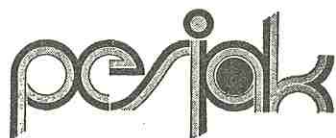
**Sakkos, Hosen, Kneik, Blazer, Jean-Bekleidung, Hemden und Blusen von 10 bis 20 Prozent ermigt.**

**Fa. Bekleidung Bombardelli, Landeck**



# unschlagbar in Preis und Qualität!

<b>Teppichboden Toro</b> , 100 % Nylon, Schlinge mit Schaumr., meliert, für jeden Wohnbereich	m <sup>2</sup> nur	<b>75.—</b>
<b>Teppichboden Trend</b> , 100 % Nylon-Schlinge für starke Beanspruchung	m <sup>2</sup> nur	<b>89.—</b>
<b>Teppichboden Earl</b> , 100 % Nylon-Schlinge, in vielen Farbtönen	m <sup>2</sup> nur	<b>98.—</b>
<b>Bedruckter Nylon-Schlingenboden</b> in schönsten Mustern	m <sup>2</sup> nur	<b>116.—</b>
<b>Rasenteppich</b> aus Grasvelour, für Balkon, Terrasse, 400 cm breit	m <sup>2</sup> nur	<b>165.—</b>
<b>Tapeten-Kollektion 1978-79</b> 10 % <b>Diskont-Nachlaß</b> auf alle Lagertapeten		
25 % <b>Nachlaß</b> auf alle Auslaufmuster		
<b>Aktions-Tapeten</b> in mehreren Farben und Dessins	pro Rolle nur	<b>29.—</b>
<b>Leinen-Tapete Rustik</b> , 90 cm breit	pro lfm nur	<b>39.—</b>



das größte teppichhaus westfirols  
landeck

Verkaufe sehr gut erhaltenen, garagengepflegten PKW, **Ford Capri 1600 XL**, Baujahr 73, Erstbesitz! Anfragen unter Tel. 21505, Freitag nachm. u. Samstag ganztägig.

**Wohnung** mit 4-5 Zimmer, Bad u. WC getrennt, gesucht. Auskunft bei Tel. 05442-31605

Neuwertiges **Schlagzeug zu verkaufen**. Marke „Ludwig“, Gr., durchsichtig gefärbt. Tel. 05442-2437

## Achtung! KOBOLD-Kunden!

### VORWERK

Service und Beratung schreiben wir ganz groß! Deshalb versuchen wir immer, unsere Mitarbeiter so gut wie möglich auszubilden. Viele zufriedene Kunden — zufrieden mit Beratung und Produkt — geben unseren Bemühungen recht.

Um so mehr tut es uns leid, daß ein langjähriger, allseits beliebter Mitarbeiter krankheitshalber ausscheidet. Wir möchten Herrn Emanuel Kirschner auf diesem Weg nochmals danken und unsere Kunden bitten, seinem Nachfolger das gleiche Vertrauen zu schenken.

Wenn Sie unser neues Programm noch nicht kennen, lassen Sie bitte einen unserer Außendienstfachleute vorbeikommen.

Sie zeigen Ihnen gerne unseren neuen

- **KOBOLD, Modell 118**  
der unter die Betten geht  
oder unsere konkurrenzlose
- **Teppich - Trockenreinigung**

**Paznauntal - Stanzer-  
tal**

Christian Mähr  
6555 Kappl  
Wegscheid 30  
Tel. 05445-221

**Kaunerfai**

**Fließ bis Nauders**  
Adolf Griesser  
6551 Tobadill Nr. 42  
Tel. 05442-2030

**Stadt Landeck**  
Alfred Legenstein  
6591 Grins 2b  
Tel. 05442-31115

**Zams bis Schönwies**  
Othmar Trenker  
6511 Zams, Römerw. 1  
Tel. 05442-21342

Das herrlich gelegene

## FREIBAD PFUNDS

beginnt heuer die **Badesaison mit Freitag, 2. Juni**, und bietet allen Badefreudigen, die am Samstag oder Sonntag (3. u. 4. 6. 78) bis 11 Uhr vormittags eintreffen (und baden gehen) ein „Eröffnungs-Schnapsl“ an. Übrigens: Das Bad ist geheizt, die

## SAISONKARTE

für Erwachsene kostet heuer S 400,—, für Kinder S 150,—.

### DANKSAGUNG

Für die vielen herzlichen Beweise der Anteilnahme am Heimgang meines lieben Gatten, unseres Vaters und Großvaters, Herrn

## Johann Trenker

sprechen wir unseren innigen Dank aus. Besonders danken wir auch unserem Hausarzt Herrn Med.-Rat Dr. Codemo für seine gewissenhafte, aufopfernde Betreuung, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, sowie dem Pflegepersonal des Betagtenheimes und Hochw. Herrn Pfarrer Lugger für das feierliche Requiem. Ein Vergelts Gott für die Gebete und die Kranz- und Blumenspenden.  
Landeck, im Mai 1978

Die Trauerfamilie

## DANKSAGUNG

Für die vielen tröstlichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, anlässlich des Heimganges unseres lieben Vaters und Großvaters, Herrn

# NIKOLAUS GUEM

danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich.

Ein ganz besonderes Vergelts Gott gilt dem Herrn Pfarrer Pater Philipp für die langjährige geistliche Betreuung und das feierliche Requiem. Herzlichen Dank auch dem Hochw. Herrn Pater Ingbert und Pater Gotthard.

Ganz besonderen Dank auch dem Kirchenchor und der Stadtmusikkapelle Perjen für die feierliche Gestaltung der Trauerfeier.

**Die Trauerfamilien**

### Verbilligte Frühjahrsangebote

für Haus- und Küchengeräte - Geschenkartikel vom 29. Mai bis 15. Juni 1978

**Nützen Sie die Gelegenheit!**

**FA. HANS MATHOY - PERJEN**

Glas - Porzellan

Suche freundliche **Kellnerin** für Cafe-Restaurant. Auch Anfängerin (Kein Sonntagsdienst).

Fam. Schieferer - Urgen, Tel. 05442-276119

### DANKSAGUNG

Wir danken allen für die Anteilnahme am Tode meines lieben Gatten, unseres Vaters, Schwiegervaters, Bruders und Onkels, Herrn

# Magnus Kathrein

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Praxmarer für die aufopfernde Betreuung, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, sowie H. H. Schumacher Karl, dem Kirchenchor, der Freiw. Feuerwehr und der Musikkapelle Tobadill.

Danken möchten wir auch für das Gebet und allen die ihm das letzte Geleit gaben.

**Kathrein Rosa mit Kindern**

Wir suchen noch eine **Küchenhilfe**.

Konditorei-Cafe Mayer, Landeck

**Fiat 127**, Bj. 74, 55.000 km, mit vielen Extras und **Ford Cortina**, Bj. 71, günstig zu verkaufen.

Telefon 05442-37234, ab 18 Uhr

### DANKSAGUNG

Ergriffen von den vielen tröstlichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimganges unserer Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwiegermutter, Frau

# Rosa Gringinger

bitten wir auf diesem Wege alle Verwandten, Nachbarn und Bekannten, sowie alle, die unserer lieben Verstorbenen die letzte Ehre gaben, für sie beteten, für die Blumenspenden, unseren herzlichen Dank entgegenzunehmen.

Weiters danken wir unserem Hausarzt Herrn Med.-Rat Dr. Praxmarer, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams und Hochw. Herrn Pater Philipp von Perjen.

**Die Trauerfamilien**

**Schranz, Gringinger, Spiss, Strauß**

Vermiete ab sofort **Büroräumlichkeit im Zentrum von Zams**. (Ohne Parteienverkehr).

Adresse in der Verwaltung d. Blattes

**Grünes Dirndl**, Gr. 40, mit roter Schürze und weißer Bluse zu verkaufen.

Renate Guem, Schönwies-Höfle 329

## DANKSAGUNG

In Gottes hl. Willen war es gelegen, meine liebe, gute Schwester

# Barbara Knabl

zu sich heimzuholen. Ich möchte nun auf diesem Wege allen meinen herzlichen Dank aussprechen. Ganz besonders danken möchte ich dem Hochw. Herrn Pater Amandus für die Spendung der hl. Sterbesakramente und den geistlichen Beistand. Ganz besonders danke ich dem Hochw. Herrn Kaplan Bernhard für die tröstenden Worte und den Gottesdienst mit herzlichem Vergeltsgott. Auch den Ärzten und Schwestern im Krankenhaus sei für ihre Mühe recht herzlich gedankt. Dem Herrn Dr. Karl Koller für die jahrelange sorgfältige, ärztliche Betreuung recht herzliches Vergeltsgott. Danken möchte ich auch dem Herrn Pfarrer Hubert Rietzler für die tröstenden Worte, aber auch ganz besonders für die schöne Gestaltung des Sterbegottesdienstes sage ich recht herzlich Vergelts Gott. Auch der Frau Martha Schütz, Organistin, sei herzlich gedankt.

Ganz besonders danke ich den lieben, hilfsbereiten Nachbarn, Anna Mark, Anna Kathrein, Agnes Ladner und Maria Spiss, die mich, kranke Josefa, in tiefem Leid getröstet und mir hilfreich zur Seite standen. Auch allen jenen, welche bei den Seelenrosenkränzen und bei der Beerdigung für sie beteten und für die vielen Messpenden und Blumen ein recht herzliches Vergelts Gott. Allen, die es mit mir gut meinten, ein recht herzliches Vergelts Gott.

In tiefem Schmerz und christlicher Trauer  
die Schwester, **Josefa Knabl**, Urgen-Fließ

Statt Karten

## Danksagung

Allen die uns in den schweren Stunden des Leides um den Verlust unseres lieben Sohnes und Bruders ihre aufrichtige Anteilnahme mündlich und schriftlich bekundeten, die den Verstorbenen durch Blumen, Kränze und Worte ehrten, ihm auf seinem letzten Weg das ehrende Geleit gaben und seiner im Gebet gedachten, sagen wir unseren tiefempfundenen Dank.

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Schuhmacher für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes, dem Bezirkshauptmann, den Freunden vom OED, den mitwirkenden Vereinen, insbesondere den Feuerwehren Tobadill und Umgebung, dem Kommandanten Paul Ruetz für seine Mühe.

Die aufrichtige Anteilnahme gab uns Trost und Kraft

Tobadill, im Mai 1978

**Werner Kolp**

Entwicklungshelfer

**Die Trauerfamilie Kolp**

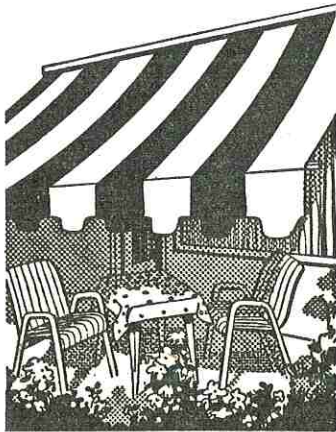


*Jetzt billiger*  
**SADOLINS - Holzschutz**  
 2.5 l Dose **\$ 158.-**



**Drogerie**  
**O. Müllauer**  
**Zams - Tel. 27 18**

**Achtung! Neue Öffnungszeiten**  
**Mo - Fr 9 - 11.30 Uhr**



**SONNENSCHUTZ-  
 CENTER  
 SIEGLINDE  
 NAGELSCHMIED  
 A-6511 ZAMS,**

Sanatoriumstraße 4  
 Telefon 05442-3013  
 Privat 05442-2683

- Jalousien
- Einbau-Rolläden mit Rolläden-Sturzkasten
- Faltdüren und Faltschirme
- Markisen
- Vertikalstore

- Rolläden zum nachträglichen Einbau

Suche ab sofort **Serviermädchen** (kann auch angelehrt werden), sowie verlässliches **Küchenmädchen**.

Gasthof Schwarzer Adler, Zams, Tel. 05442-2285

**Dr. Friedemann CZERNY**

prakt. Arzt

**vom 5. Juni bis 16. Juni  
 keine Ordination**

Wir geben die Übersiedlung unseres Büros  
 in die Urichstraße 43 - Konsummarkt,  
 6500 Landeck, bekannt.

**Technisches Büro Max Nötzold**

Projektierung von Heizungs-, Sanitär- und Klimaanlage Tel. 05442 - 2680

**venetseilbahn**  
 SEEHÖHE 780-2208  
**LANDECK-ZAMS - TIROL**



**Aufnahme des Sommerbetriebes**  
**Seilbahn u. Panoramarestaurant**

**ab 3. Juni durchgehend**

Fahrplan 9 Uhr bis 17 Uhr

Vorhänge, Tapeten, Innenmalereien und Fassaden sind kein Problem. Sie sollten deshalb noch heute zum Malerbetrieb Edgar Fahrner in Pians hingehen.

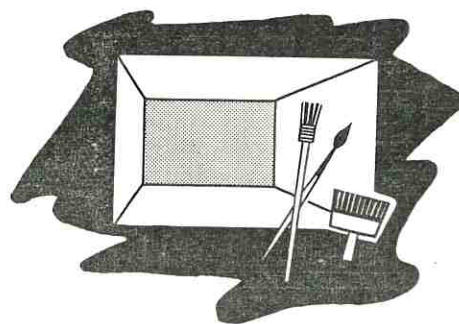
Selbstverständlich führen wir auch die neuen trocken-abziehbaren Tapeten und Bildtapeten in großer Auswahl.

**Aktionsschlager:  
Textiltapeten schon ab S 45.-**

(Solange der Vorrat reicht)

**malereibetrieb edgar fahrner**

6551 pians 83, tel. 05442-3004



4 Stück Alfa-Sud Stahlfelgen um S 700,— zu verkaufen. Telefon 05447-28103

Suche 2 bis 3-Zimmerwohnung oder älteres Haus in Landeck oder näheren Umgebung. Adresse i. d. Verwaltung d. Blattes

**JETZT NEU  
BEI UNS!**



**DRACHENGAS in Flasche  
und Tank**

... und natürlich Hauszustellung  
HEIZÖLVERTRIEB - HOLZ - KOHLEN - GAS

**R. JAROSCH**

LANDECK - BAHNHOF - TEL. 05442-2289

Bildpunkt-Werbung

**HOTEL SONNE - Landeck**

präsentiert das **AusTria  
rio**

**Jeden Freitag und Samstag**

(Tischreservierungen erbeten Tel. 2519)

*Sonntags: Frühschoppenkonzert*

(Bei guter Witterung)

**Ihre erfolgreiche Zukunft**

Jetzt sind Ihre Aussichten am besten:  
Die Quelle-Verkaufsstelle Landeck sucht

**Verkäufer**

für Hartwaren

Bitte bewerben Sie sich bei Herrn Gaudenzi, dem Leiter der Quelle-Verkaufsstelle Landeck, Malsersstraße 49, Telefon 05442-3640.

**starten Sie bei Quelle**

Dunkelblauer **Kinderliegewagen**, neuwertig, zu verkaufen.  
Telefon 05418-245

**Blauer Wellensittich entfliegen.** Bitte abzugeben bei Wollstube Zucol, Landeck, Tel. 2502.

**Suche dringend altes Berggasthaus oder Bauernhof mit Grund - Renovierungsbedürftig.**  
Kl. Anzahlung - Rest auf Zeit - Leibrente  
Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Hausmeisterehepaar**, freundlich und verlässlich, für Wohnanlage „Tiroler Häuser“ in St. Anton gesucht. Sehr gute Entlohnung, Wohnung mit Beheizung frei. Anfragen an Karl Wolfram, 6580 St. Anton a. A. 7, Tel. 05446-2475

**Änderungs-Schneiderin**  
mit Praxis, welche fallweise auch im Verkauf tätig sein könnte, findet bei uns selbständigen Arbeitsbereich zu besten Bedingungen.  
Sport Moden Scherl, St. Anton a. A., Tel. 05446-2334

Turnusweise noch frei:  
**Schönes Ferienhaus am Gardasee**  
(6—8 Personen)  
Vermittlung Tel. 05442-2222

**PARIS zum Minipreis**  
5 Tage-Reise nach Paris, 7.—11. Juni, inkl. Fahrt im Luxusbus, gutes Hotel mit Frühstück im Zentrum, Stadtrundfahrt, Führungen, Reiseleitung, alles für nur S 1.540,—. Zusteigmöglichkeiten von Imst bis zum Arlberg in allen Orten an der Bundesstraße.  
Gleich anrufen: Reisebüro Ideal Tours, 6235 Reith, Telefon 05337-2281 od. 2183.



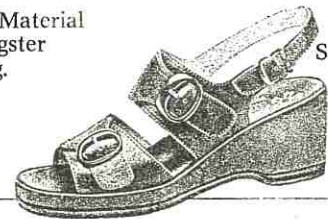
# Leisten Sie sich einen Fußberater: **Gratis!**

Ihre Füße brauchen viel Pflege und – den richtigen Schuh. Schick *und* fußgerecht. Ganter hat ihn: den idealen Schuh speziell für Ihre Füße, mit

- dem Original-Ganter-Korkbett,
- dem Ganter-4-Breiten-System,
- natürlichem Material
- und sorgfältigster Verarbeitung.

Lassen Sie sich von uns beraten – damit Ihnen Gehen und Stehen wieder Spaß macht.

**Ganter**  
Der Schuh, der nie drückt



Sandale, Art. 0372

## Hermann Ladner

Schuhe — Lederwaren — Orthopädie — Stütz- und Gummistrümpfe  
ZAMS, Tel. 2337

Verkaufe **HONDA 360**, Bj. 75, Bestzustand.  
Grünbacher, dzf. Rotes Kreuz Ldk., Tel. 05442-2844

Zu verkaufen: Ein völlig neuwertiger **Lindner Traktor, Modell 420**, ca. 115 Betriebsstunden, Allrad-Antrieb, Servolenkung, Dach. Auskünfte erhalten Sie bei der Redaktion unter Chiffre Nr. 949

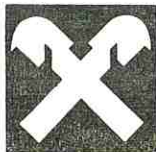
**SPRECHTAGE FÜR ALLE ARBEITNEHMER**

haben sie Probleme?

Dann sprechen Sie persönlich mit dem Präsidenten der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol

**KARL GRUBER**

AK-AMTSSTELLE LANDECK  
Dienstag, 6. 6. 78, 15-17 Uhr  
Malsers Straße 41



## Landwirtschaftliche Genossenschaft für den Bezirk Landeck reg. Gen. m. b. H., 6500 Landeck

### EINLADUNG

zu der am Samstag, 17. Juni 1978 um 9 Uhr im Hotel Sonne in Landeck stattfindenden Vollversammlung.

### Tagesordnung

1. Eröffnung der Versammlung durch den Obmann und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Ernennung eines Schriftführers zur Protokollaufnahme, sowie Wahl eines Protokollmitfertigers und der Stimmenzähler
3. Bericht des Obmannes
4. Geschäftsbericht über das Wirtschaftsjahr 1977
5. Vorlage des Rechnungsabschlusses 1977
6. Bericht des Aufsichtsrates
7. Beschlussfassung über:
  - a) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1977
  - b) Verwendung des Bilanzergebnisses
  - c) Entlastung der Funktionäre
8. Beschlussfassung über die Erhöhung der Anlehensgrenze
9. Neuwahlen des Vorstandes
10. Ersatzwahl in den Aufsichtsrat
11. Ehrungen
13. Ansprachen der Gäste
12. Allfälliges

Die Delegierten sind verpflichtet, an der Vollversammlung teilzunehmen und im Verhinderungsfalle ihren Ersatzmann zu entsenden. Der Rechnungsabschluss des Jahres 1977 liegt zur Einsichtnahme der Mitglieder bei der Genossenschaft auf.

Sollte diese Vollversammlung nicht beschlussfähig sein, so wird eine Stunde später, ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder, eine weitere Vollversammlung abgehalten.

Obmann

**FRANZ HUTER**